

Plumpi und Pastorenweg

Die Spiel- und Freiflächen Plumpi und Pastorenweg sind auf Grundlage der Spielplatzstrategie komplett neugestaltet worden. **Seiten 34/35**

Festtage und Feuerwerk

Auch ausserhalb der Bundesfeier sowie am 1. August ist Feuerwerk nicht verboten, neu aber auch für Silvester bewilligungspflichtig. **Seite 36**

Dreikönigs-Apéro

Zum Jahresbeginn 2025 lädt der Allschwiler Gemeinderat zum traditionellen Dreikönigs-Apéro in den Gartenhof ein. **Seite 36**



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 13. Dezember 2024 – Nr. 50



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

*Wir wünschen unserer Ffundschaft
frohe Weihnachten und alles Gute
im neuen Jahr*

*dies verbunden mit herzlichem
Dank für Ihre Treue und das
uns entgegengebrachte Vertrauen.*



DILL OPTIK

Für scha(r)fes Sehen und Aussehen
061 481 74 64 • dilloptik.ch

**HIFI
BASEL**

Ihr Spezialist für Plattenspieler,
Verstärker, Lautsprecher und
Zubehör. Reparaturen und
Service.

4123 Allschwil
hifi-basel.ch



Der Klausenlauf war einmal mehr einfach Spitze!



Mit 1863 Anmeldungen durfte der Allschwiler Klausenlauf bei seiner 45. Austragung einen neuen Rekord verbuchen. Die Atmosphäre war einmal mehr top, doch der Ansturm sorgte dafür, dass die Rentier-Beiz erstmals komplett leer gegessen war. **Seiten 19 bis 21**

Foto Bernadette Schoeffel

RAIFFEISEN



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit

Von Herzen wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihre Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

www.raiffeisen.ch/allschwil

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil



Baseldytschi Bihni

Wie wär's mit Tee?



E Kumeedi vom Enrico Maurer. Regie: Tom Müller, Bihnebild: Hans Dätt Marti

Donnschtig, Frytig und Samschtig, am Viertel ab acht z Oobe vom 14. Novämber bis 14. Dezämber 2024 vom 17. Jänner bis 09. Hornig und vom 27. Meerze bis 17. Maie 2025

Informatione, Reservazione, Sunntigsvorstellige und Silveschternvorstellige:

Tel: 061 261 33 12, www.baseldytschibihni.ch

Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, Basel



Saison 2024/2025



Weihnachts-Gutzi

im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 22.-
Gültig bis 24.12.2024

MIGROS
TAKE AWAY

WERT FR.
5.-
RABATT

beim Kauf ab 500 g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z. B. 500 g Zimtsterne



Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.

Wir suchen Haus zum Kauf, ab 5,5 Zimmer in Allschwil.

CHF 1,0-1,45 Mio.
Wir zahlen mindestens Marktwert.
Für Hinweise, die zum Kaufabschluss
führen, zahlen wir CHF 1000.-

Gerne Mail an
Fam. Walzi@icloud.com.

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &
Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und
Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren,
Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und
Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch

Angebot der Woche

Auf Bestellung: – Fondues Chinoise et Bourguignonne*
– Kalbsroule vom Hals
– Pierrade*
– Käseplatten *Französischer Herkunft

€ CHF

Gewurztraminer Grand Cru Brand 2019 Exportpreis
– Cave de Turckheim 75 cl 11.38 10.68

Morgon 2022 Château des Jacques – Exportpreis
Louis Jadot 75 cl 14.13 13.26

Champagne Veuve Clicquot Exportpreis
Réserve Cuvée – Brut 75 cl 34.96 32.80

Im Sonderangebot:
Weine, Champagner und Crémants bis 18. Januar 2025

Wir bedienen Sie am Sonntag, 22. Dezember von 14 bis 18 Uhr.

Montag 23. Dezember von 8 bis 19 Uhr durchgehend geöffnet.

Dienstag 24. Dezember von 8 bis 17 durchgehend geöffnet.

Frohe Festtage
**FREUND HEGENHEIM
ELSASS**
TEL. 0033 389 69 09 09

CLASSIC BRIDGE CLUB BASEL

zum kennenlernen: www.classicbridge.ch

Bridge, ein Kartenspiel so gesellig wie Jassen,
aber auch so komplex wie Schach: Bridge wird
weltweit gespielt. **Lernen Sie dieses faszinie-
rende Kartenspiel kennen!**

Unser **Anfängerkurs beginnt** in unserem Club-
lokal, **Leimgrubenweg 4, 4053 Basel**, am
Dienstag, 21. Januar 2025. Weitere Kursdaten:
28.1./11.2./18.2./25.2 und Donnerstag,
6.3.2025 jeweils von 19 h bis 21 h. Informatio-
nen zu Kurs und Anmeldung finden Sie unter:
classicbridge.ch/anfaengerkurs/

Am 6. Kursabend verlosen wir unter den Teilneh-
menden einen Folgekurs im Wert von Fr. 200.-!

Wir sind mit dem ÖV an der Station Dreispitz
(10, 11, 36, 47, SBB) sehr gut erschlossen.
Ein Parkhaus steht via-à-vis.

www.classicbridge.ch zum kennenlernen!

CLASSIC BRIDGE CLUB BASEL



Was uns im Moment schützt, richtet im Meer enormen Schaden an.
Bitte entsorgen Sie Ihre Schutzmasken sachgerecht. oceancare.org

ocean care

Einwohnerat

Der Einwohnerrat genehmigt das Budget 2025 nur knapp

Ein Gemeinderatsentscheid zum Teuerungsausgleich beim Verwaltungspersonal führte zu Unmut bei einer Mehrheit der Legislative.

Von Andrea Schäfer

An seiner Sitzung vom 4. Dezember, der zweiten in jener Woche, genehmigte der Einwohnerrat (ER) das Budget 2025, das ein Defizit von rund 5,1 Millionen Franken vorsieht, und belies die Gemeindesteuersätze für natürliche und juristische Personen auf dem bisherigen Niveau (58, respektive 55 Prozent der Staatssteuer).

Während das Budget in den letzten zehn Jahren jeweils ohne Gegenstimmen genehmigt wurde, war es heuer viel knapper: Es wurde von 16 (bürgerlichen) Einwohnerratsmitgliedern abgelehnt, 20 nahmen es an. Grund für dieses Ergebnis war wohl die vorangegangene Diskussion über den Teuerungsausgleich beim Personal im Rahmen der Detailberatung des Budgets.

Wie Christian Jucker (GLP) ausführte, sollte sich der Teuerungsausgleich gemäss Personal- und Besoldungsreglement der Gemeinde Allschwil nach der kantonalen Regelung richten. Kantonal befindet sich jeweils der Landrat über den Teuerungsausgleich. Ende November beschloss die kantonale Legislative, dass der Teuerungsausgleich 2025 aus Spargründen nicht bezahlt wird.

Gemeinderat will zahlen

Gemäss Gemeinderat Robert Vogt (FDP), Verantwortlicher Finanzen, sah der Gemeinderat jedoch vor, dem Verwaltungspersonal 2025 einen Teuerungsausgleich von 1,3 Prozent oder gesamt rund 400'000 Franken zu zahlen. Das Primarlehrpersonal wäre davon ausgenommen gewesen, da dessen Lohn vom Kanton festgesetzt (aber von der Gemeinde bezahlt) wird. Von Jucker nach der Rechtsgrundlage für dieses Vorgehen gefragt, berief sich Vogt auf das Budget 2025.

Matthias Häuptli (GLP) zeigte sich «fassungslos» über diese Aussage. «Löhne sind gebundene Ausgaben, die richten sich nicht nach dem Budget», so Häuptli. «Der Teuerungsausgleich richtet sich nach dem Reglement.» Das Budget sei keine Grundlage für den Teuerungsausgleich. Wenn der Gemeinderat



Im Altbau des FZH kann eine neue Lüftung eingebaut werden – ein Antrag zur Streichung des dafür nötigen Geldes wurde abgelehnt. Foto Archiv AWB

den Teuerungsausgleich bezahlen wolle, brauche es eine Anpassung des Reglements. «Alles andere geht einfach nicht», so Häuptli.

Rechtsgutachten gefordert

Mark Aellen (SP), Präsident der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (Fireko), hielt fest, dass der Gemeinderat die Teuerung zwar habe budgetieren müssen, falls der Kanton entschieden hätte, sie zu zahlen. «Ob die Teuerung am Schluss ausbezahlt wird oder nicht, wird nicht vom Budget entschieden, sondern vom Reglement», so Aellen. Er, wie auch Florian Spiegel (SVP) sagte, dass er gern ein Rechtsgutachten sehen wolle, zum Plan des Gemeinderates den Teuerungsausgleich ausbezahlen.

Vogt sagte, er würde das im Nachgang zur Sitzung rechtlich abklären und dem Rat dann Bescheid geben. Der ER verlangte aber mehr Verbindlichkeit. Florian Spiegel schlug ein Timeout vor und bat die Exekutive, den Teuerungsausgleich aus dem Budget zu streichen. Gemeinderat Vogt schlug einen Kompromiss vor, der schliesslich grossmehrheitlich als Antrag verabschiedet wurde: Demnach lässt sich der Gemeinderat bei seiner Bereitschaft behaften, den Teuerungsausgleich für das Personal vorerst nicht auszubezahlen, bis die Rechtmässigkeit für diese Teuerung gutachtlich abgeklärt ist und dem Einwohnerrat das entsprechende Gutachten unterbreitet wurde.

Bei den zuvor behandelten Budgetanträgen sorgte besonders jener, der die Streichung von 340'000 Franken für eine Lüftung im alten Teil des Freizeithauses (FZH) bean-

tragte, für längere Diskussionen. Letztlich wurde der Antrag unter namentlicher Abstimmung mit 23 Stimmen abgelehnt. Einzig zwei Vertreter der FDP und fünf der SVP stimmten zu. Sieben Personen aus FDP, Mitte und SVP enthielten sich.

Antragsteller Urs Pozivil (FDP) sprach bei dieser Investition von einem Paradebeispiel von «Salami-taktik». Investitionen beim FZH, wie diese Lüftung oder auch für eine Fotovoltaikanlage, die an einer früheren Sitzung diskutiert wurde, seien nicht ins im vergangenen September eröffnete Neubauprojekt reingeworfen worden. «Man hat einfach alles unternehmen wollen, dass das Projekt nicht vors Volk kommt», so Pozivil. «Das wäre problemlos vor dem Volk durchgekommen.» Es sei nicht der richtige Weg, ein grosses Projekt zu zerstückeln.

Keine Anlässe ohne Lüftung

Gemeinderat Christoph Morat (SP) führte aus, dass die Lüftungsanlage nicht zum Neubau gehöre, sondern im alten Gebäude zum Einsatz komme – im Veranstaltungsraum und der Küche. Er mahnte, dass das FZH nicht gemäss neuem Nutzungskonzept genutzt werden könne, ohne die neue Lüftung. «Der Veranstaltungsraum hat eine sehr grosse Bedeutung im Betriebskonzept», so Morat. Grössere Anlässe, wie etwa die Grufti-Disco, könnten ohne neue Lüftung nicht mehr durchgeführt werden.

Die GLP und Mitte nahmen den Budgetantrag nicht an, da sie die Verhinderung der Lüftung nicht als zielführend erachteten, aber auch sie waren nicht zufrieden mit dem Vorgehen des Gemeinderates. Co-

rinne Probst (Mitte) sagte etwa, dass er schon früher hätte über die noch anfallende Lüftung informieren sollen. Matthias Häuptli (GLP) argumentierte, dass der Gemeinderat alle mit dem neuen Betriebskonzept verbundenen Kosten in die Neubau-Vorlage hätte aufnehmen müssen. Er bat den Gemeinderat, den Unmut des Einwohnerrats über sein Vorgehen zur Kenntnis zu nehmen. Niklaus Morat (SP) argumentierte, dass der Antrag aus Sicht seiner Partei einem Angriff auf das ganze Betriebskonzept des FZH gleichkomme, weshalb sie ihn ablehne.

Planung Binningerstrasse

Wie schon in der ersten Sitzung am Dienstag (das AWB berichtete) wurden erneut zwei Budgetanträge zurückgezogen. Ein Antrag von Henry Vogt (SVP) zur Streichung von 90'000 Franken für die Planung des Bauprojekts Binningerstrasse/8er-Tramverlängerung wurde nach einer Diskussion klar mit 28 zu 8 Stimmen abgelehnt. Henry Vogt (SVP) argumentierte, es mache keinen Sinn, für ein Projekt Geld zu sprechen, von dem man nicht wisse, ob es Allschwil überhaupt «goutiere» und ohne zu wissen, was mit dem Geld genau passieren werde.

Gemeinderat Andreas Bammatter (SP) erörterte, dass bereits vor zwei Jahren ein Betrag von 200'000 Franken bewilligt wurde, und dieser in Tranchen auf mehrere Jahre verteilt werde. Es sei rechtlich fraglich, ob die Tranche 2025 überhaupt gestrichen werden könne. Es handle sich dabei um ein sehr grosses Projekt, bei dem acht Quartierpläne involviert seien, «und das müssen wir einfach sauber aufgleisen und entsprechend alle Aspekte einbeziehen, das können wir nicht gratis haben», so Bammatter.

Fireko-Präsident Marc Aellen hielt fest, dass die Streichung keinen Sinn machen würde, da es nicht um die Tramverlängerung per se gehe, sondern um Begleitmassnahmen, wenn man die Strasse umbauere. «Der Umbau der Binningerstrasse wird so oder so stattfinden, vielleicht ohne oder mit Tram», so Aellen.

Nach der Budgetdebatte und dem Infenster des Gemeinderates hatte eine Mehrheit des Einwohnerrats genug für 2024 und entschied, die Sitzung vorzeitig zu beenden. Die erste ER-Sitzung im neuen Jahr findet am 22. Januar statt.

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Wir suchen Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung

Was: Giuseppe Verdi:
«Messe da Requiem»

Konzert: am 14. September 2025
im Stadtcasino Basel

Wann: ab 6. Januar 2025,
montags 19.45 bis 21.45 Uhr

Wo: katholisches Kirchgemeindehaus,
Margarethenstrasse 32, Binningen

Info/Anmeldung: Philippe Merz
(praesi@regiochor.ch)

www.regiochor.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

FAMILIENPASS REGION BASEL



GRATIS AUF DIE KUNSTI

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

familienpass.ch



cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

**primeo
energie**

reinhardt

BASILISK
DIE BESCHTE HITS

**Am 27. Dezember und 3. Januar
erscheinen keine Ausgaben**

**Erste Grossauflage m neuen Jahr
17. Januar 2025**

**Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr**

**Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr**

Allschwiler Wochenblatt

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.



30-Jahre Ott's Leopoldshöhe
Jubiläumsangebot

Black Angus Rinderfilet
Pfeffersauce / Blattspinat / Spätzle

39€

Ott's Leopoldshöhe
79576, Weil am Rhein

Müllheimerstr. 4
+ 49 7621 98060

Abstimmung Zweckverband

Stimmrechtsbeschwerde eingereicht

Im Rahmen des Infofensters des Gemeinderats an der Einwohnerratssitzung vom 4. Dezember informierte Gemeindepäsident Franz Vogt, dass der Gemeinderat von der Landeskanzlei informiert wurde, dass bei ihr eine Stimmrechtsbeschwerde gegen die kommunale Abstimmung vom 24. November zum Zweckverband Allschwil Binningen Schönenbuch eingegangen sei. Nähere Informationen, wer sie eingereicht hat und was der Gegenstand der Beschwerde ist, habe die Exekutive bisher keine erhalten.

Beim Urnengang segneten rund 73 Prozent der Abstimmenden die Statuten des Zweckverbandes ab, 27 Prozent stellten sich dagegen. Bei der Abstimmung handelte es sich um ein Behördenreferendum, das im Juni auf Antrag von Urs Pozivil (FDP) von einer Minderheit des Einwohnerrates ausgelöst wurde. Im Abstimmungskampf sprachen sich FDP und SVP gegen die Statuten aus.

Nach Vogts Information meldete sich Florian Spiegel (SVP) zu Wort und hielt fest, dass er und Urs Pozivil die Urheber der Beschwerde seien. Wie Spiegel ausführte, haben er und Pozivil beim Regierungsrat um eine Verlängerungsfrist von 30 Tagen gebeten, um die Beschwerde im Detail einzureichen.

Die Landeskanzlei bestätigt auf Anfrage des AWB, dass am 28. No-

vember eine Stimmrechtsbeschwerde zu der Allschwiler Abstimmung bei ihr einging. Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, äussert sie sich nicht weiter zu Details.

Wie Florian Spiegel auf Anfrage des AWB ausführt, hat die Regierung dem Antrag auf eine 30-tägige Verlängerungsfrist nicht stattgegeben. Die detaillierte Beschwerde musste laut Spiegel bis am vergangenen Mittwoch, 11. Dezember, nachgereicht werden.

Unklare Formulierungen

Im Detail monieren Pozivil und Spiegel, dass auf dem Stimmzettel zwei zuwiderlaufende Sätze drauf sind: Ein fettgedruckter Abschnitt lautet «Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 24. November 2024 über das Behördenreferendum gegen die Statuten des Zweckverbandes der Versorgungsregion Allschwil – Binningen – Schönenbuch». Die darunter abgedruckte Abstimmungsfrage formuliert das Ganze gleich umgekehrt: «Wollen Sie dem Einwohnerratsbeschluss betreffend Genehmigung der Statuten des Zweckverbandes der Versorgungsregion Allschwil – Binningen – Schönenbuch zustimmen?».

Diese beiden Formulierungen könnten laut Spiegel dazu führen, dass beispielsweise jemand, der gegen den Zweckverband ist, Ja

stimmt, wenn er nur den ersten Satz beachtet. Auch die Formulierung des Abstimmungsprotokolls des Wahlbüros stört Pozivil und Spiegel. Darauf ist nur vom Behördenreferendum gegen den Zweckverband die Rede und dann stehen 3594 Ja- und 1321 Nein-Stimmen. Wer das liest, könnte meinen, dass das Referendum angenommen wurde und folglich die Statuten des Zweckverbandes abgelehnt wurden.

Wie Spiegel sagt, seien er und Pozivil am Abstimmungssonntag auf diese Aspekte aufmerksam geworden, als sich Gegner des Zweckverbandes bei ihnen meldeten, die meinten, sie hätten die Abstimmung gewonnen. «Ich allein hatte zudem mit einer Handvoll Leute Kontakt, die Ja stimmten, weil sie meinten, damit das Referendum zu unterstützen», sagt Spiegel.

Das primäre Ziel der Beschwerde sei nicht, eine Wiederholung der Abstimmung zu erwirken. Dies hält er angesichts des grossen Stimmenunterschieds selbst für unwahrscheinlich. Vielmehr ginge es ihm und Pozivil bezüglich Abstimmungsunterlagen darum, «dass der Gemeinde einmal von vorgesetzter Ebene gesagt wird, dass dies nicht die Qualität sein kann, die sie darlegt», so Spiegel. «Das darf einer Gemeinde wie Allschwil mit bald 23'000 Ein-

wohnern nicht passieren.» Es sei Aufgabe des Gemeinderates und des Rechtsdienstes der Gemeinde zu verhindern, dass missverständliche Unterlagen verschickt werden. Die Gemeinde soll diesbezüglich sensibilisiert werden, auch in Anbetracht des nächsten bevorstehenden Behördenreferendums, der Abstimmung zur Lindenplatzneugestaltung, die im Mai stattfinden wird.

Entscheid wohl erst 2025

Zum formalen Ablauf hält die Landeskanzlei fest, dass, sobald die begründete Beschwerde vorliege, die Landeskanzlei sie dem Gemeinderat Allschwil zur Stellungnahme zustellen werde. «Anschliessend haben die Beschwerdeführenden in der Regel nochmals die Möglichkeit, auf diese Stellungnahme zu reagieren», so die Landeskanzlei. «Sobald dieser Teil des Verfahrens abgeschlossen ist, wird die Landeskanzlei die Beschwerde dem Regierungsrat zum Entscheid vorlegen.» Ein genauer Termin, wann ein Entscheid der Regierung zu erwarten ist, konnte sie nicht nennen.

Es ist anzunehmen, dass die Abwicklung der Beschwerde erst im nächsten Jahr abgeschlossen wird. Damit würde sich auch das Inkrafttreten des Zweckverbandes verzögern, das per 1. Januar 2025 hätte stattfinden sollen. *Andrea Schäfer*

Kultur

Heimatmuseum wird schrittweise neu aufgebaut

AWB. Wie das AWB bereits letzten Freitag berichtete, wird das Heimatmuseum an der Baslerstrasse am Ostersonntag provisorisch wiedereröffnet. Dies nachdem der Museumsbetrieb seit 2015 geschlossen wurde. Seit 2017 findet eine Zwischennutzung mit kulturellen Anlässen durch das Fachwerk statt. Wie die Gemeinde nun in einer Medienmitteilung festhält, soll das Haus an der Baslerstrasse 48 in den kommenden Jahren neu ausgerichtet und saniert werden.

Ab Januar 2025 werde das Museum unter «partizipativer Entwicklung von innen heraus» schrittweise aufgebaut; Anwohnende, Kulturschaffende und die Bevölkerung sollen an Mitmachveranstaltungen über den aktuellen Stand der Planung und die Möglichkeiten zum Mitmachen informiert werden.

Die Bezeichnung des Hauses als «Heimatmuseum» soll laut Mittei-



Am Ostersonntag 2025 wird der Museumsteil wiedereröffnet. Foto Archiv AWB

lung verschwinden. Es soll neu «Museum Allschwil – Haus für Kultur und Geschichte» heissen. Dies fördere die Entwicklung des Museums in einer sich wandelnden Welt und stärke gleichzeitig die Verbundenheit zum Allschwiler Kulturerbe. «Unter

dem Zusatz «Haus für Kultur und Geschichte» können sich auch Vereine und Kulturschaffende finden, die zu Kulturveranstaltungen und nicht zum Museumsprogramm beitragen», schreibt die Gemeinde. Um mehr Vereine und Kulturschaffende,

die Veranstaltungen und Ausstellungen im Museum organisieren, zu gewinnen und Erfahrungen in der Pilotphase zu sammeln, werden die Räumlichkeiten laut Mitteilung im Jahr 2025 kostenfrei angeboten. Nutzungsanfragen können ab Anfang nächstes Jahr online über das Raumreservationssystem der Gemeinde eingereicht werden.

Die definitive Wiedereröffnung soll voraussichtlich 2028 stattfinden. Bis dann werde die Neuausrichtung konzipiert, die unter anderem Folgendes berücksichtigen soll: Ein vielfältiges Programm soll dazu beitragen, alle Bevölkerungsgruppen Allschwils anzusprechen und zu involvieren. Künftige Museums- wie auch Kulturveranstaltungen sollen deshalb mehr und neue Angebote auch für Kinder, Jugendliche, Schulen, Expats, Menschen mit Behinderungen und mit Migrationserfahrungen beinhalten.

Neues Leben in der Ziegelei

Do 30. Januar 2025, 18:00 Uhr

Binningerstrasse 110, Allschwil

Die Bricks AG informiert gemeinsam mit der Gemeinde Allschwil zum Auftakt des Mitwirkungsverfahrens über den Quartierplan Ziegelei-Ost und das zugrunde liegende Richtprojekt.

Zusammen mit dem verantwortlichen Raumplanungsbüro, den federführenden Architekten, den Landschaftsarchitekten sowie den Verkehrsplanern stellt die Bricks AG das Projekt und das weitere Vorgehen vor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zum Projekt Ziegelei-Ost an die Projektbeteiligten zu stellen.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten eingeladen. Im Anschluss an die Präsentation sind alle Anwesenden zu einem Apéro vor Ort eingeladen.



Bricks AG
kontakt@ziegelei-ost.ch
ziegelei-ost.ch

Top 5 Romane

- Zora del Buono**
Seinetwegen
Roman | Verlag C.H. Beck
- Helen Liebendörfer**
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
- Joachim Meyerhoff**
Man kann auch in die Höhe fallen
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Martin R. Dean**
Tabak und Schokolade
Roman | Atlantis Verlag
- Anne Gold**
Wenn jede Sekunde zählt
Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag



Top 5 Sachbücher

- Angela Merkel, Beate Baumann**
Freiheit – Erinnerungen
1954–2021
Erinnerungen | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Basler Zeitung**
Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Essen gehn!**
Basel 2024/25
Gastroführer | René Grüninger PR
- Florian Blumer**
Foto Jeck Basel – Eine Welt aus Bildern
Fotografie | Christoph Merian Verlag



Top 5 Musik-CDs

- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- Shawn Mendes**
Shawn
Pop | Island
- Haydn 2032**
No. 16 The Surprise
Il Giardino Armonico, Kammerorchester Basel, Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Fazil Say**
Oiseaux tristes
Klassik | Warner Classics
- Jon Batiste**
Beethoven Blues
Jazz | Verve



Top 5 Vinyl

- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- Nick Cave & The Bad Seeds**
Wild God
Pop | Play It Again Sam
- Diana Krall**
Only Trust Your Heart
Jazz | Verve
- Coldplay**
Moon Music
Pop | Warner
- Jakub Józef Orliński**
Beyond
Klassik | Erato



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Konzert

Musikalische Einstimmung auf Weihnachten mit den Velvetunes

Die Vocal Group sang am vergangenen Samstagabend in der Theresienkirche englischsprachige Weihnachtsklassiker.

Von Andrea Schäfer

Mit Kerzen in der Hand und a cappella starteten die Velvetunes am letzten Samstag in der Kirche St. Theresia mit «The World for Christmas» in ihr Konzert. In der folgenden Stunde machte sich die zehnköpfige Vocal Group daran, das Publikum, das die Bänke der Kirche bis fast nach hinten füllte, so richtig auf die Festtage und den Winter einzustimmen. Auf dem Programm standen die bekanntesten Weihnachtslieder aus der englischsprachigen Welt.

Das Vocal-Ensemble unter der musikalischen Leitung der Allschwilerin Cornelia Hüllstrung begann sehr heimelig. Auch «White Christmas» von Irving Berlin, das 1947 von Bing Crosby berühmt gemacht wurde, lud wie das Auftaktstück zum Träumen ein. Unterstützt wurde der Chor dabei von musikalischer Begleitung ab Band.

Bei «Where Are You Christmas» und «That's Christmas to Me» wurde die Vocal Group, bei der im Verlauf des Abends immer wieder einzelne Mitglieder alternierten, am Keyboard begleitet. Solistische Passagen wurden vom Ensemble bei diesen Stücken gekonnt mehrstimmig untermalt.

Ganz ohne instrumentale Begleitung zeigten die Sängerinnen und Sänger bei «The Holly and the



Mit Kerzen in der Hand und a cappella startete die Vocal Group The Velvetunes am letzten Samstag ins Konzert in der Kirche St. Theresia.

Fotos Bernadette Schoeffel

Ivy» auch ihr rhythmisches Feingefühl und gaben den Takt klatschend an. Auch «Let it Go», eines der wenigen nicht explizit weihnächtlichen Lieder des Abends, wurde a cappella präsentiert. Während die Vocal Group bei dem Song aus dem Disney-Animationsfilm «Frozen» zuerst einen Schneesturm nachahmte, griff Tenor Gino Lorusso danach zum Mikrofon und zeigte sein Beatbox-Talent.

Als der Allschwiler Velvetuner Vital Jauslin, der den Abend moderierte, danach das Stück «You Raise Me Up» ansagte, ging ein Raunen der Vorfreude durchs Publikum. Wie Jauslin ausführte, wurde der aus dem Jahr 2001 stammende Pop-song der Band Secret Garden mit Coverversionen von Josh Groban und der irischen Boyband Westlife

berühmt. Bei der Velvetune-Version wechselten sich die Sängerinnen und Sänger ab und fügten ihre Stimmen immer wieder zu einem Gänsehaut auslösenden Ganzen zusammen.

Mit «I'll Be Home for Christmas» und «The Christmas Song» ging es wieder mit langsamen Weihnachtsliedern weiter, bis das Publikum mit dem rasanten «Boogie Woogie Santa Claus» aus den adventlichen Träumereien geweckt wurde. Weiter ging es mit der Power-Ballade «You're the Inspiration» aus den 1980er-Jahren von der Band Chicago, bevor dann langsam zum Finale angesetzt wurde. Dies mit einem Medley aus gleich drei bekannten Weihnachtsliedern – «Winter Wonderland», «Have Yourself a Merry Little Christmas»

und «It's the Most Wonderful Time of the Year».

Vor «Swingin' with Santa Claus» montierten die Sängerinnen und Sänger Nikolausmützen. Vital Jauslin bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, bei der katholischen Kirche fürs Gastrecht und beim Chor «Let's Gospel», der die Bar im Foyer betrieb. Wie Jauslin festhielt, ist dieser Chor morgen Samstag (17 Uhr) und am Sonntag (17 Uhr) in der Theresienkirche zu hören.

Nach ausgiebigem Applaus und einer Zugabe schlossen die Velvetunes den weihnächtlichen Abend gemeinsam mit dem Publikum beim Singen von «Stille Nacht» ab.

Mehr zu The Velvetunes
www.velvetunes.ch



Beim Song «Let it Go» bot das Ensemble auch eine Choreografie. Gino Lorusso gab beatboxend den Takt an.



Fürs Finale mit «Swingin' Santa Claus» zogen sich die Sängerinnen und Sänger Nikolausmützen an.

Kolumne

Was? Ein Rollator?

Ja, die Zeit geht im Fluge. Hier steht er nun, mein neuer Rollator. Seit einiger Zeit brauche ich ihn, um mich an meinem aktuellen Wohnsitz in einem Wohnheim fortzubewegen. Sonst sitze ich in einem Holzrollstuhl und lasse mich rumkutschieren. Warum? Eine unerwartete, heftige Krankheit, dadurch schwächelnde Muskeln sind wohl der Auslöser.



Von
Doris Blaser

Ich habe einen grossen Teil des Jahres im Spital verbracht. Wer hätte das vor einem Jahr gedacht? Aber so ist es halt das Leben. Es geht rauf und runter und viele unserer Gemütszustände hängen davon ab. In meiner jetzigen Situation bin ich sehr froh um meinen Humor, der mich selten im Stich lässt, in diesem Text aber im Hintergrund bleibt.

Und darum liebe Leute (ich kanns nicht lassen) genießt euer Leben, seid nett zu euren Mitmenschen, lacht, amüsiert euch und tut und lasst, wozu ihr Lust habt etc. Ausserdem geht nun dieses Jahr bald zu Ende; Zeit für eine Rückblende: Ich danke dir, mein geliebter Mann, für alles, was du mir gegeben hast. Vor gut einem Jahr hast du uns so unerwartet verlassen. 33 Jahre Glück, Freude und Zusammensein waren vorbei. Dein grösstes Geschenk an mich ist eindeutig unser gemeinsamer Sohn, der mir weiterhin treu zur Seite steht, ich bin ihm sehr dankbar.

Auch allen Freundinnen, Freunden, und Verwandten, die mir unermüdlich helfen und mich begleiten, herzlichen Dank und dicke Küsse. Also eigentlich für alle Leute, die mich mögen und mir zur Seite standen und stehen. Nicht schlecht, oder? Also, eigentlich gehts mir ja gar nicht soooo schlecht. Frohe Weihnachten, weiter alles Gute und einen erfolgreichen Rutsch in ein glückliches 2025.

Parteien

Die EVP wünscht frohe Festtage

Für die kommenden Weihnachtstage wünschen wir allen Leserinnen und Lesern und ihren Familien Gottes reichen Segen und einen guten Start ins neue Jahr. Bald wird es dann auch schon wieder politisch: Im Jahr 2019 wurde vom Landrat eine Abklärung über ein alternatives Wahlsystem verlangt, weil das momentane System Mängel aufweist. 2022 wurde die Regierung vom Landrat beauftragt, dafür eine Vorlage auszuarbeiten.

Das Ergebnis ist ein Gesetz, welches die Stimmen fairer verteilt. Zugegeben, die Berechnung ist kompliziert. Aber sie war es auch schon im alten Gesetz. Ein Teil hängt damit zusammen, dass man an den Wahlkreisen festhalten will. Sie sorgen dafür, dass aus allen Teilen in Baselland die Bevölkerung gut vertreten ist. Das neue Gesetz verteilt die Landratssitze gerechter, als das es jetzt der Fall ist. Eine hundertprozentig gerechte Verteilung jedoch wird es nie geben, weil es nur 90 Landratssitze gibt und man die Wahlkreise aus oben genannten Gründen beibehalten will.

Im Sinne eines besser abgebildeten Stimmenverhältnisses empfehlen wir deshalb am 9. Februar 2025 ein Ja für die kantonale Abstimmung «Einführung des kantonalen Doppelproporz im Kanton Basel-Landschaft – Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte». *EVP Leimental-Allschwil*

Nicht alle Ausgaben sind auch sinnvoll

Der Einwohnerrat hat am 3. Dezember unter anderem über das Budget 2025 beraten. Der Budgetantrag von Noëmi Feitsma, welcher vorsah, als dringende Sofortmassnahme 200'000 Franken zur Qualitätssicherung der Allschwiler Kita-Angebote ins Budget aufzunehmen, gab dabei zu Diskussionen Anlass.

Dieser Budgetantrag hört sich auf den ersten Blick verheissungsvoll an. Dennoch haben ihn alle bürgerlichen Parteien abgelehnt. Dies nicht, weil uns die Qualität der Kitas egal wäre oder wir das dort angestellte Personal nicht besser entlohnen möchten. Sondern weil es Augenwischerei ist, dass mit einem Betrag von 200'000 Franken Rahmenbedingungen, wie sie in Basel-Stadt geschaffen wurden, nur annähernd erreicht werden könnten. Mit diesem Geld hätte keine dauerhafte

Lohnerhöhung beim Kita-Personal herbeigeführt werden können. Nur eine solche aber hätte das Potenzial, eine allfällige Abwanderung von Fachpersonal zu verhindern.

Die Kita-Betreiber wären zudem mit höheren Kosten konfrontiert worden (unter anderem neuer Betreuungsschlüssel ohne Anrechnung von Praktikantenstellen), die wohl ohne Erhöhung der Beitragsbeiträge nicht hätten abgedeckt werden können. Dies zulasten der Eltern. Es wären mit Annahme dieses Budgetantrags für die Gemeinde Mehrausgaben ohne eine tatsächliche Verbesserung der Rahmenbedingungen geschaffen worden. Eine nachhaltige Lösung sieht anders aus.

Damit die Qualität der Kitas, die in Allschwil sehr hoch ist, weiterhin sichergestellt werden kann, ist vielmehr der Kanton gefordert. Weiter braucht es auf kommunaler Ebene nun endlich ein revidiertes FEB-Reglement, auf das wir alle schon viel zu lange warten.

*Corinne Probst-Gadola,
Mitte Allschwil*

Soziale Kälte bei Budgetdebatte

Die Gemeinde Allschwil richtet seit über 40 Jahren sogenannte Winterzulagen an Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) aus. Diese Leistungen werden nur auf Antrag ausgerichtet und wenn die Beantragenden ein kleineres Vermögen als 30'000 Franken ausweisen und betrogen in letzter Zeit 380 Franken pro Person. 2023 beantragten 147 Einzelpersonen und 29 Ehepaare diese Leistung.

Diese Zulagen sind als Unterstützung gedacht, wenn ausserordentliche Kosten aufgrund des Jahresendes und des Winters anfallen. Nachdem die Streichung dieser Leistung in der Vergangenheit immer wieder gescheitert ist, hatte nun der vierte Anlauf, initiiert durch die GLP, Erfolg.

Es ist insbesondere zu beauern, dass «Die Mitte», welche eine Streichung in den vergangenen Jahren immer deutlich abgelehnt hat, an der vergangenen Budgetsitzung diese nun ohne inhaltliche Begründung unterstützt hat. Man könnte den Eindruck erhalten, beim Namenswechsel CVP – Mitte sind tatsächlich christliche Werte auf der Strecke geblieben. Für die Gemeinde wurden 115'000 Franken bei einem Totalaufwand von 145'393'000 Franken eingespart, also sage und schreibe 0,08 Prozent.

Für die Betroffenen hätten die Beträge einen echten Unterschied gemacht. War es das wirklich wert? *Vorstand SP Allschwil*

Prinzip Hoffnung fehlt am Platz bei Finanzen

Die Allschwiler Finanzen stehen schlecht, in den nächsten fünf Jahren ist ein Aufwandüberschuss von über 20 Millionen Franken geplant, zudem fehlt in diesem Plan der wichtigste Punkt, der Schulhausbau, wo voraussichtlich rund 100 Millionen Franken investiert werden müssen. Bereits 2023 haben wir wohl ein strukturelles Defizit erreicht und die Situation verschlechtert sich rapide. Aber nicht, weil die Steuereinnahmen einbrechen würden, nein, die Steuereinnahmen werden weiter wachsen, das Defizit wird ausschliesslich durch ein ausuferndes Ausgabenwachstum verursacht.

Der Handlungsbedarf ist also offensichtlich gross, könnten wir das Ausgabenwachstum etwas bremsen, sähe die Situation schon viel besser aus. Und je früher, desto besser! Nun hat der Gemeinderat aber beschlossen, einfach nichts zu tun, man wolle die Situation weiter beobachten und dann bei Bedarf etwas unternehmen. Ein solches Verhalten halten wir für fahrlässig. Die Defizite können nicht mit dem Prinzip Hoffnung weggewünscht werden, sie sind real und dafür gibt es einen Fünfjahres-Finanzplan.

Die GLP ist überzeugt, dass wir mit frühzeitigen und sinnvollen Massnahmen die Situation meistern können, aber das Prinzip Hoffnung ist hier fehlt am Platz. Für eine lebenswerte Gemeinde brauchen wir auch gesunde Finanzen und nur mit gesunden Finanzen können wir die anstehenden Grossprojekte wie zum Beispiel neue Schulhäuser stemmen.

*Christian Jucker für die GLP
Allschwil-Schönenbuch*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Männerriege

Jahresende mit GV, Wanderung und Waldweihnacht

Im zu Ende gehenden Jahr durfte die Männerriege viele schöne Momente während der Turnstunden, zahlreicher Wanderungen in der Regio sowie auch an vielen gemeinsamen Anlässen mit toller Kameradschaft geniessen. An der Generalversammlung Anfang November durfte die Männerriege zwei neue Ehrenmitglieder begrüßen, und zwar Kurt Bürki für seine Koordination der jährlichen Wanderungen sowie Roland Wiesli als langjähriger Leiter der Montags-Turnstunden wie auch als Koordinator respektive Delegierter zwischen Männerriege und der Vereinsleitung. Beide Kollegen wurden mit langem Applaus und Geschenken beehrt.

Am 11. Dezember fand die Schlusswanderung nach Sissach statt. Als letzter Anlass in diesem Jahr steht am 18. Dezember die traditionelle Waldweihnacht bevor, welche durch Bruno Schmid mit ein paar Höhepunkten gespickt sein wird. Beide Anlässe sind aus dem



Die Männerriege Allschwil trifft sich regelmässig zu Wanderungen in der Region.

Foto Reynold Cottier

Vereinskalender nicht mehr wegzudenken und werden sehr geschätzt.

Der Turnbetrieb 2025 beginnt am Montag, 6. Januar. Doch zuerst gibt es nun eine Pause, um die Weih-

nachtsfeiertage zu geniessen. Die Männerriege Allschwil wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für ein gesundes neues Jahr. Sie würde sich zudem

freuen, im neuen Jahr den einen oder anderen Neuzugang in ihren Reihen begrüßen zu dürfen.

Peter Richner,
Männerriege TV Allschwil

Anzeige

JETZT
JAHRESABO LÖSEN &
20%
SPAREN*

Best Price

im Abo.

U-Abo

tarifverbund
nordwestschweiz

tnw.ch

*Rabatt eines Jahresabos gegenüber dem Kauf von 12 Monatsabos für im TNW-Gebiet wohnhafte Personen.

Leserbriefe

Checks and Balances

In der amerikanischen Politik bezeichnet dieser Begriff ein System zur Gewaltenteilung. Die verschiedenen Organe müssen sich an Regeln halten und sich zu einem sinnvollen Ganzen ergänzen. Auch in der Gemeindepolitik ist das von entscheidender Bedeutung. Es werden Regeln aufgestellt und diese müssen eingehalten werden.

In der Budgetsitzung hat der Gemeinderat versucht, die bestehenden Regeln zu umgehen – und das gleich bei zwei Themen. Einerseits bei der Umstellung der Kita-Finanzierung auf eine gemischte Objekt- und Subjektfinanzierung (entgegen der FEB-Regelung einer reinen Subjektfinanzierung) und bei der Gewährung des Teuerungsausgleichs (entgegen dem Besoldungsreglement, welches festlegt, dass wir uns hier nach dem Landrat richten müssen). Die Zuständigkeiten und Reglemente sind klar und einfach formuliert. Der Gemeinderat hat sich daran zu halten. Dafür haben wir uns starkgemacht und der Einwohnerrat hat sich dafür ausgesprochen.

Wir werden nun mit einer Motion eine tragfähige Lösung für die Kita-Finanzierung vorschlagen. Es darf nicht sein, dass neue kosten-treibende Vorschriften und Reglemente unter dem Deckmantel einer Soforthilfe eingeführt werden. Weiter sind wir gespannt auf die Ergebnisse der rechtlichen Abklärungen zum Teuerungsausgleich bei den Löhnen.

Christian Jucker, Einwohnerrat GLP

Tigermückenplage im Bohrerhofquartier

Ja, die Tigermücken waren tatsächlich im vergangenen Sommer eine Plage im Bohrerhofquartier. Wir blieben häufig lieber im Haus, als uns auf dem Balkon oder im Garten stechen zu lassen. Zur Mückenplage beigetragen haben wohl auch die vielen Wassertonnen in den Schrebergärten zwischen Wanderstrasse – Merkurstrasse – Langen Loh – Schützenweg.

Grundsätzlich macht es ja Sinn, das Regenwasser aufzufangen und es für die Gärten zu verwenden. Auch jetzt sind noch viele solche Regenwassersammler randvoll und bieten natürlich viel Platz für die Eier der lästigen Tigermücken. Da das Schrebergartenareal von der Stadt Basel gepachtet ist und die Gärten entsprechend an Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt weitergegeben werden, lesen diese Leute den Aufruf («Tigermücke auch im Winter bekämpfen») im Allschwiler Wochenblatt wohl kaum. Wir werden uns leider auch im kommenden Sommer wieder auf eine Mückenplage gefasst machen müssen ...

Rolf Keiser, Allschwil

Gold in der Seele

Ein Allschwiler Gemeinderat mit einem Finanzplan, der zu wünschen übrig lässt. Auch ein Baselbieter Regierungsrat, der mit der Verschuldung des Kantons kaum mehr klarzukommen scheint. Und

ein Bundesrat, der auf noch mehr Waffen setzen möchte: anstatt auf ein klares Ja zur Neutralität und die guten Dienste der Schweiz im internationalen Kontext. Dies mitten in einer Welt voller Kämpfe: in Form von Krieg für immer noch mehr Menschen tödlich. Eine Welt, die offensichtlich, ohne sich dessen bewusst zu sein, von Herrschsucht und Zerstörungswut geprägt ist: aber es hoffentlich nicht bleiben wird. Güte ist gelebte Liebe, und Krieg gelebter Hass.

Anstelle von Hass und Zerstörung mögen, wo Wut ist, Klarheit und friedvoll verändernde Kraft entstehen. Wo Trauer ist, möge sie angenommen werden: um loslassen zu können, was nicht zu ändern ist. Wo Angst ist, mögen Kreativität, Schutz und Vertrauen wachsen. Anstelle von Verzweiflung möge, wo Scham ist, Selbstreflexion zu Stärke führen. Mögen wir von ganzem Herzen und aus Liebe in Frieden mit uns in der Welt leben, wie sie ist, und uns am Gold in unseren Seelen freuen.

Ueli Keller, Allschwil

Vögel im Lindenpark

Während dem «Vogel-Kundler» Marcel Locher ein Spatz auf dem Lindeplatz schon genügt, unterstellt er uns, wir möchten Tauben im Lindenpark – was aber nicht stimmt, denn unter einem Pfau geben wir uns nicht zufrieden.

Wie könnte das erreicht werden? Indem die gemeindeeigenen Planer und die politisch Verantwortlichen

sich mit interessierten Teilen der Bevölkerung zusammensetzen. Würde das bei der Planung des Lindenplatzes getan? Überhaupt nicht! Vielmehr liess man die Laien der Dialog-Gruppe allein nach den besten Lösungen suchen. Dass sich die politisch Verantwortlichen dem Dialog entzogen, könnte man noch verkraften. Dass man aber die gemeindeeigenen Planer schweigen liess, war sträflich, denn schliesslich werden sie dafür bezahlt, die bestmöglichen Lösungen in den Partizipationsprozess einfließen zu lassen.

Bei der Aufwertung des Schänzli-Areals versuchen die Projektverantwortlichen, für anstehende Probleme vorausdenkend nach Lösungen zu suchen. Das hätte auch beim Lindenpark geschehen sollen. Zu den externen Planern: Nehmen wir an, Sie hätten bei einem Umbauprojekt mit den Handwerkern schlechte Erfahrung gemacht. Würden Sie dann beim zweiten Mal mit den gleichen Leuten zusammenarbeiten? Die öffentliche Hand kann sich das anscheinend leisten, denn die Planer des ersten Projektes wurden auch für das zweite Projekt beigezogen!

Beni Gnos,
Bewegung LindenGrün

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige



Wer hat dieses Auto gesehen? ✨



Schiess doch ein Foto davon und schicke es uns:
acc.zahnklinik@gmail.com

Die 30 ersten bekommen eine Zahnreinigung für CHF 49.–*.

Wir freuen uns auf Dein Foto!

Deine ACC
Am Claraplatz Zahnklinik

*Normalpreis etwa CHF 170.–
45 bis 50 Minuten

Herbstanlass des KMU Allschwil-Schönenbuch

Bereits am 7. November fand der traditionelle Herbstanlass der KMU Allschwil-Schönenbuch statt, der in diesem Jahr im Restaurant Sans Souci ausgerichtet wurde. Knapp 40 Gäste nahmen an dem gemütlichen Abend teil und genossen ein stimmungsvolles Ambiente, das den Anlass zu einem gelungenen Highlight des Jahres machte.

Bereits beim Apero herrschte eine lockere und herzliche Stimmung. Bei einem Glas Wein oder einem erfrischenden Getränk nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, alte Bekannte wiederzusehen, sich auszutauschen und erste Gespräche zu führen.

Der Vizepräsident der KMU Allschwil-Schönenbuch, Gabriele Bloch, hiess die Anwesenden herzlich willkommen und dankte allen für

ihr Engagement und die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Nach der Begrüssung wurde das Highlight des Abends eingeläutet: ein köstliches Racletteessen, das keine Wünsche offenliess. Der verführerische Duft von geschmolzenem Käse erfüllte den Raum, und die Gäste bedienten sich am den reich gedeckten Buffet, die mit frischen Beilagen wie Kartoffeln, Essiggurken und verschiedenen Gewürzen bestückt waren. Das gemeinsame Essen bot eine ideale Gelegenheit, um in entspannter Atmosphäre weitere Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen.

Die harmonische und festliche Stimmung zog sich durch den gesamten Abend. In den Gesprächen wurde nicht nur das aktuelle Jahr

reflektiert, sondern auch optimistisch in die Zukunft geblickt. Viele Mitglieder betonten, wie wichtig solche Anlässe für den Zusammenhalt und den Austausch in der KMU-Community sind.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Anwesenden und dem Team des Restaurants Sans Souci, das mit seinem hervorragenden Service und der einladenden Atmosphäre massgeblich zum Erfolg des Anlasses beitrug.

Der Herbstanlass der KMU Allschwil-Schönenbuch hat erneut gezeigt, wie wertvoll und bereichernd solche Zusammenkünfte für die Gemeinschaft sind. Mit einem gestärkten Zusammenhalt und voller Vorfreude auf kommende Projekte gehen die Mitglieder in die letzten Wochen des Jahres. *Der Vorstand*



Veranstungskalender 2025

- 14.01.2025 KMU Neujahrsapéro
- 14.02.2025 Kaffee & Gipfeli bei
STB – Sexualtherapie Basel,
Einzel- und Paartherapie
Karin Utz-Jenni

Sämtliche Veranstaltungen finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch/kmu/veranstaltungen.

Möchtest du als Nächstes deine Lokalität für ein Netzwerk-Treffen zur Verfügung stellen? Für das kommende Jahr hat es noch einige freie Termine. Wende dich per Mail an pascal.kunle@allsafety.ch!

Folco Schweiz AG Ihr Spezialist für Fensterfolien in der Region

Seit über 33 Jahre unterstützen wir unsere Kunden, Ihre Gebäude effizienter, sicherer und moderner zu gestalten.

Unser breit gefächertes Sortiment an Fensterfolien zeichnet unser Angebot aus. Es berücksichtigt auch die Bedürfnisse an hochwertiger Qualität und Nachhaltigkeit.



Nutzen Sie den Vorteil unserer Folien



Geringe Kosten

Im Vergleich zu Alternativlösungen, stellen Folien für Fenster eine kostengünstigere Möglichkeit der Nachrüstung verschiedener Eigenschaften dar. Ohne das Glas auszuwechseln.



Kombinationen

Folien für Glas bieten nicht nur eine Eigenschaft, sondern können weitere Eigenschaften in sich vereinen. Eine Sicherheits- und eine Sonnenschutzfolie lassen sich problemlos kombinieren.



Zeitersparnis

Die Montage oder Demontage einer hochwertigen Fensterfolie kann deutlich schneller ausgeführt werden als ein Glasaus-tausch. Im Vergleich dazu ist auch der Aufwand minimal.

Sie haben Fragen zu unseren Folcoprodukten oder unseren Serviceleistungen?
Gerne beantworten wir jede Anfrage individuell und ausführlich.



Sonnenschutzfolien von Folco für Ihre Fenster

Bleiben Sie cool, auch wenn es heiss wird!



Folco Schweiz AG | Langgartenweg 12
4123 Allschwil | 061/4821258 | info@folco.ch



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



sautter
malerarbeiten ag

seit
1949



061 322 77 57

METALL
SEIT 1896

BALKONE – HANDLÄUFE – TÜREN
TREPPEN – CARPORTS – DÄCHER
VELOUNTERSTÄNDE – GELÄNDER
VERGLASUNGEN – BRIEFKÄSTEN.



Fünfschilling

Fabrikstrasse 10 | 061 426 91 41

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil

Tel. 061 481 37 31

lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



BRUNNER AG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binnerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch



Dorf
Garage Allschwil



Reinhard Knierim

Dorfgarage Allschwil
Hegenheimermattweg 85
4123 Allschwil

Telefon 061 481 18 48 • Telefax 061 481 16 42
info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
Solothumerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Für sämtliche
Schreinerarbeiten**

www.km-kuechenstudio.ch

Ihr Küchen- und Umbaupartner

W. LÜTHI

Metallbau GmbH

W. Lüthi Metallbau GmbH

Metallbau | Schlosserei | Schmiede

Oberwilerstrasse 4 | 4123 Allschwil

T 061 481 04 41 | info@luethimetallbau.ch

confimo.

Seit 20 Jahren exakt, zuverlässig, prompt.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Birsigstrasse 34 | 4054 Basel
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



reinhardt

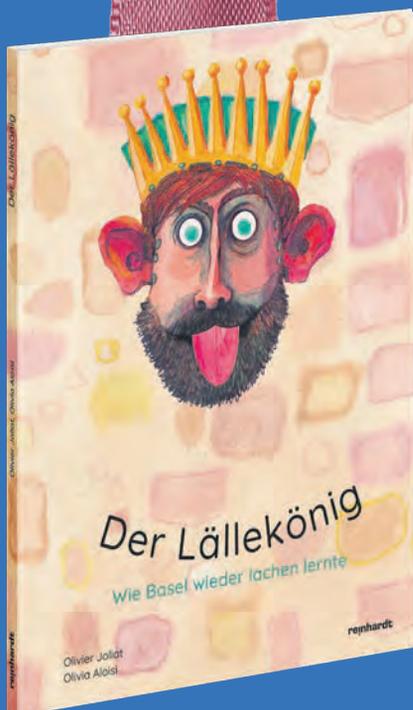


Hrsg. Basler Zeitung
Mein Basel
Entdeckungsreise
durch 19 Quartiere
CHF 19.80
978-3-7245-2751-0

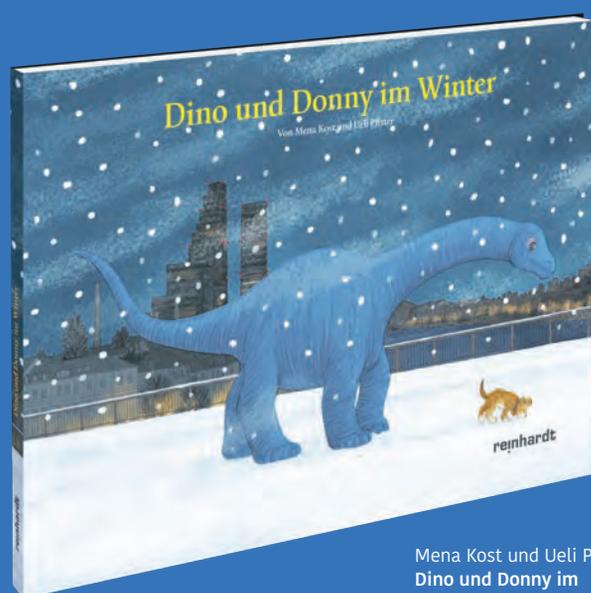


Werner Soltermann
Flugplatz Sternenfeld
1920-1950
CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-2731-2

Schenken MACHT Freude



Olivier Joliat,
Olivia Aloisi
Der Lällekönig
Wie Basel wieder
lachen lernte
CHF 29.80
978-3-7245-2577-6



Mena Kost und Ueli Pfister
**Dino und Donny im
Winter**
CHF 24.80
978-3-7245-2505-9



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Konzert

Harfenkonzert im Schloss



Harfenistin Estelle Costanzo spielt diesen Samstag ein Solokonzert im Schloss Ebenrain in Sissach.

Fotos Vera Markus

AWB. Morgen Samstag, 14. Dezember, um 17 Uhr, tritt die Harfenistin Estelle Costanzo mit dem Programm «In a Landscape» im Schloss Ebenrain in Sissach auf. Es ist ein Solokonzert für Harfe, das sich um Stücke aus moderner, klassischer und alter Musik dreht. Ausgehend von John Cages Stück «In a Landscape», einem seiner klassischen Stücke, führt die Harfe die Zuhörerinnen und Zuhörer durch verschiedene Landschaften, auf einer Reise von Japan zu klassischen Mythen, mit einem kleinen Ausflug in die Jazz- und französische Musik.

Die Nacht zieht sich wie ein roter Faden durch dieses Programm, in dem sich Stücke aus verschiedenen Bereichen widerspiegeln. So kreisen der Minotaure und die sehr bekannte Melodie aus Purcells «Dido's Lament» um klassische Mythen, das Stück von John Cage ist teilweise von der Musik Saties inspiriert, die Haikus von Abril Padilla und Estelle Costanzo schlagen eine Brücke zu dem Wiegenlied des japanischen Komponisten Hosokawa.

Eine Reservation für das Konzert ist erwünscht mit E-Mail an kittyschaertlin@breitband.ch. Es gibt eine Kollekte.

Ausstellung «Zwischen Mond und Sonne»

Das Harfenkonzert gehört zum Rahmenprogramm der Ausstellung «Zwischen Mond und Sonne» des Schönenbucher Künstlers René Küng. Die Ausstellung dauert noch bis zum 17. August 2025. Der 1934 geborene Küng präsentiert eine Auswahl von 19 seiner wirkmächtigsten Arbeiten wie das «Schiff», die «Grosse Steinhärfen» (im Bild) oder die Leiter

«Langueur». Zur Ausstellung erschien auch ein Buch im Reinhardt Verlag. Jeden ersten Sonntag im Monat werden kostenlose Führungen durch die Ausstellung angeboten. Die nächste ist am 5. Januar 2025 um 14 Uhr. Treffpunkt ist im Innenhof des Schlosses Ebenrain. Anmeldung unter 079 705 95 43, info@renekueng.ch oder kittyschaertlin@breitband.ch.



Frauenverein St. Peter und Paul

Backtag in der Spielgruppe



Wie jedes Jahr wurden vom Vorstandsmitglied des Frauenvereins St. Peter und Paul und Spielgruppenleiterin Natascia Basic am Mittwoch, 4. Dezember, mit 20 Kindern leckere Grättimänner und -frauen gebacken. Die Kinder hatten Riesenspass und waren wieder sehr kreativ. Besten Dank an Natascia für den grossartigen Nachmittag. Im April findet der nächste Osterbackkurs für die Kinder statt. Der Frauenverein St. Peter und Paul wünscht allen besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr.

Text Sandra Helfenstein, Frauenverein St. Peter und Paul, Foto zVg

reinhardt

Schenken MACHT Freude

-minu
Es kommt schon gut
Kolumnen
CHF 24.80
978-3-7245-2661-2

Ad-hoc-Chor

Weihnachtssingen im Alterszentrum

Am Weihnachtsmorgen, 25. Dezember, werden im Alterszentrum Am Bachgraben (AZB) am Muesmattweg 33 bekannte Weihnachtslieder gesungen. Alle sind herzlich eingeladen, im Ad-hoc-Chor mitzusingen, ob jung oder alt, egal welcher Konfession. Die Noten mit einfachen Chorsätzen werden vor Ort verteilt.

Treffpunkt ist um 7.30 Uhr im Speisesaal des AZB zu Kaffee/Tee und Gipfeli. Ab 8 Uhr wird gesungen, im Speisesaal und anschliessend bis circa 10 Uhr auf einigen Wohnbereichen. Auch wer nicht bis zum Schluss bleiben kann, ist herzlich willkommen. Weitere Auskünfte erteilt gerne Katharina Frey-Zraggen unter 061 301 11 88.

*Katharina Frey-Zraggen
für die Organisatoren*

Katholische Kirche

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Am Dienstag, 24. Dezember, um 17 Uhr finden in den Kirchen St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 und St. Theresia an der Baslerstrasse 242 Gottesdienste mit Krippenspiel statt. Es wird gelesen, manchmal die Stirn gerunzelt, aber auch viel gelacht, in den Proben zum Krippenspiel «Viel los bei Samuel». Da in St. Theresia eine Wirtin den Kochlöffel schwingt, heisst das Stück dort «Viel los bei Rabea». Samuel/Rabea, ein Wirt/eine Wirtin im kleinen Ort Bethlehem, hat an diesem Abend besonders viel zu tun. Ständig kommen die verschiedensten Menschen und haben Fragen oder wollen irgendwelche Dinge. So ist an eine wohlverdiente Nachtruhe nicht zu denken. Ob die Wirte doch noch ihren Schlaf finden? Alle sind herzlich eingeladen.

*Sabina Bobst,
römisch-katholische Kirchengemeinde*

Katholische Kirche

Friedenslicht leuchtet bald in Allschwil

Eine kleine Flamme – entzündet in der Geburtsgrotte von Bethlehem – soll auch in diesem Jahr von Mensch zu Mensch weitergereicht werden, damit es auf dieser Welt etwas heller werden möge.

Leider lässt in diesem Jahr die Sicherheitssituation im Nahen Osten kein Entzünden des Friedenslichts in der Geburtsgrotte in Bethlehem zu. Glücklicherweise haben die österreichischen Pfadfinderinnen und Pfad-

finder das ORF-Friedenslicht über den Sommer aufbewahrt und in Christkindl bei Steyr, der Partnerstadt Bethlehems, an das diesjährige Friedenslichtkind, den neunjährigen Matthias Secklehner, übergeben.

Das Friedenslicht leuchtet ab dem 17. Dezember in den römisch-katholischen Kirchen St. Peter und Paul und St. Theresia in Allschwil und St. Johannes der Täufer, Schönenbuch. Sie können das Licht dort zwischen 8.30 und 17.30 Uhr für sich oder zum Weitertragen abholen. Auch wenn es um uns oft dunkel ist, seien wir nicht müde, uns selbst und unseren Mitmenschen mit dem Friedenslicht aus Bethlehem Hoffnung zu schenken. Ein Funke Hoffnung soll uns im Alltag, in der Familie im Berufsleben guttun und gerade in scheinbar ausweglosen Situationen Ermutigung und Zuversicht in unseren Herzen spüren lassen.

*Sabina Bobst,
römisch-katholische Kirchengemeinde*



Das Friedenslicht gibts ab dem 17. Dezember in Allschwil.

Foto zVg

Katholische Kirche

Wohin mit der Kirche? Bringen Sie sich ein

Missbräuche, Vertuschung, Austritte – sind Schlagzeilen, mit denen sich die katholische Kirche in den

letzten Jahren auseinandersetzen musste und immer noch am Verarbeiten ist. Und trotzdem gibt es vie-

le Menschen, die Halt suchen und sich immer noch aktiv in der Kirche engagieren. Die römisch-katholische Kirche vor Ort ruft zum Dialog auf. Sie will mit Ausgetretenen, kritisch-gottsuchenden Menschen in den Dialog treten.

Sie lädt alle Interessierten zum ersten Kirchenforum ein. Es findet am Sonntag, 12. Januar 2025, von 14 bis 18.30 Uhr in der Kultur- und Begegnungskirche St. Theresia an der Baslerstrasse 242 statt. Näheres erfahren Sie auf der Webseite www.rkk-as.ch. Um Anmeldung bis am 30. Dezember wird gebeten an info@rkk-as.ch.

*Daniel Fischler,
römisch-katholischer Pfarrer*



Die Kirche St. Theresia in einem anderen Licht.

Foto zVg

Vereine

Jungwacht & Blauring Allschwil.

Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 05,
insserate@reinhardt.ch

Kirchzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

Sa, 14. Dezember, 8 h: Smartrail Weihnachten, interaktive, digitale, kostenlose Schnitzeljagd aktiv bis 6. Januar, Beginn bei Christuskirche.
8.30 h: Weihnachtsgarten, täglich geöffnet bis 6. Januar von 8.30 bis 18 Uhr, Kapelle St. Peter und Paul.
10 h: Trauerkaffee, reformierte Kirche, Tulpenzimmer.
11.30–14 h: ökum. Suppentag, grosser Pfarreisaal St. Peter und Paul, Calvinhaus und christkatholischer Kirchgemeindefaal.
17 h: Let's GOSpel Weinachts-Gospel, alte und neue Gospels, mitreissende Popsongs. Eintritt frei – Kollekte www.letsgospel.ch. Kirche St. Theresia.
So, 15. Dezember, 9.15 h: Kommunionfeier. Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.
10.30 h: Kommunionfeier, Kirche St. Peter und Paul.
11 h: Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Theresia.
17 h: Eine Million Sterne. Ein Kerzenmeer für Armutsbetroffene, Andacht zur Caritas-Aktion mit Musik von Let's GOSpel. Eintritt frei – Kollekte – anschl. Punsch. Kirche St. Theresia.
Mo, 16. Dezember, 16 h: Rosenkranzgebete. Kirche St. Peter und Paul.
Mi, 18. Dezember, 9 h: Eucharistiefeier im Pfarreisaal. Anschliessend Mimoka in der Kaffeestube. Grosser Pfarreisaal St. Theresia.
Do, 19. Dezember, 17 h: Schulweihnachten – feierliche Lieder, 17 h: mit den 1. und 2. Klassen, 18.30 Uhr mit den 3. bis 6. Klassen des Schuhauses

Neuallschwil, begleitet von der Musikschule Allschwil. Eintritt frei. Kirche St. Theresia.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 15. Dezember, 10 h: 3. Advent. Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer.
So, 22. Dezember, 10 h: 4. Advent. Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer.
Di, 24. Dezember, 17 h: Heiligabend. Christuskirche, Gottesdienst für alle Generationen, Claude Bitterli, Pfarrer.
17 h: Dorfkirche Schönenbuch, ökumenischer Familiengottesdienst, Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, Sabina Bobst, Katechetin.
23 Uhr, Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, mit der Allschwiler Kantorei und Karin Dornbusch, Klarinette.
Mi, 25. Dezember, 10 h: Weihnachten. Christuskirche, Beatrice Root Bächtold, Pfarrerin, Kyoko Mikami, Querflöte, Abendmahl.
So, 29. Dezember, 10 h: Christuskirche, Barbara Jansen, Pfarrerin.
Mi, 1. Januar, 11 h: Neujahr, Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz, Mitwirkung von Christian Müller, Querflöte.
So, 5. Januar, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrer Claude Bitterli.
So, 12. Januar, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli.
Jeden Do, 9 h: *Morgenbesinnung*, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Sa, 14. Dezember, Trauercafé. ökumenischer Suppentag, 11.30–13.30 h Calvinhaus, Pfarreisaal St. Peter und Paul und Christkatholischer Kirchgemeindefaal.
Di, 17. Dezember, Sakraler Tanz. 18 h: Kirchli
Mittwoch, 18. Dezember, Lesekreis. 9.30 h: Calvinhaus.
Fr, 20. Dezember, Meditation. 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.
Mi, 25. Dezember. Weihnachten. Singen im Alterszentrum. 7.30 h: Speisesaal des Alterszentrums am Bachgraben, singen einfacher Weihnachtslieder im Speisesaal und in Wohnbereichen.
Mi, 8. Januar, Mittwochtreff. 14.30 h: Calvinhaus.
Fr, 10. Januar, Meditation, 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.
Di, 14. Januar, Sakraler Tanz. 18 h: Kirchli.
Mi, 15. Januar, Lesekreis. 9.30 h: Calvinhaus.
Do, 16. Januar, IdeenKaffee. 14 h: Calvinhaus.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 14. Dezember, 11.30–13.30 Uhr, ökumenischer Suppentag, Kirchgemeindefaal Allschwil
9–11.45 h: Vorbereitung Christbaumfeier für die Gruppe, Vorbereitung auf das Kommunionfest und die Gruppe Mittelstufe, Kirchgemeindefaal Allschwil.

So, 15. Dezember, 17 h: Christbaumfeier für alle Gemeindemitglieder zum 3. Adventssonntag, anschliessend vorweihnächtliches Beisammensein im Kirchgemeindefaal, Alte Dorfkirche Allschwil.

Sa, 21. Dezember, 17 h: Gottesdienst zum 4. Adventssonntag am Tag der Wintersonnenwende mit einfachem Nachessen in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Di, 24. Dezember, 18.30 h: Essen an Heiligabend, kleiner Saal, Kirchgemeindefaal (Anmeldung bis 20. Dezember).
22.30 h: Christnachtmesse, Alte Dorfkirche Allschwil.

Mi, 25. Dezember, 17 h: Weihnachtstag, St. Anna-Kapelle, Therwil.

So, 29. Dezember, 10 h: Sonntag nach Weihnachten, Alte Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 14. Dezember, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 13. Dezember, 16 h: KCK. WM Hauptprobe.
19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.
So, 15. Dezember, 10 h: Gottesdienst mit Film und Talk.
Fr, 22. Dezember, 10 h: KCK. Weihnachtsmusical.
So, 24. Dezember, 16 h: KCK. Weihnachtsmusical.



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch



Haushaltsgeräte, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues Electrolux Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

*Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei Electrolux Geräten bis zum 31.12.24. Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Allschwiler
Wochenblatt



Weihnachtsbaum aus dem Allschwiler Wald ein Erlebnis für die ganze Familie



Der Verkauf mit Verpflegungsmöglichkeiten
findet statt vom 17. – 23. Dezember 2024

Der Weg ab Restaurant Spitzwald und Forstwerkhof Kirschner ist markiert. Zu Fuss erreichbar. Die Zufahrt mit dem PW ist möglich, Parkplätze sind vorhanden.

Weitere Infos finden Sie unter www.forst-revier.ch

Beim Forstwerkhof Kirschner
Di – Fr, 17. – 20.12.2024, 13.30 – 16.00 Uhr
Sa/So, 21./22.12.2024, 10.00 – 16.00 Uhr
Mo, 23.12.2024, 11.00 – 14.00 Uhr

Im Ziegelhofhag
Sa/So, 21./22.12.2024, 10.00 – 16.00 Uhr



Laufsport

Von positiven Corona-Folgen und einer verlorenen Seitentür

Bei seiner 45. Ausgabe verzeichnete der Allschwiler Klausenlauf eine Rekordzahl von Anmeldungen.

Von Alan Heckel

«Blendend schön!», lautete das Motto des diesjährigen Klausenlaufs. Aufs Wetter bezogen, war dieser Slogan ein Fehlgriff. Doch die Laune konnte das Nieselwetter Patrick Indlekofer nicht vermiesen, im Gegenteil. «Die Läuferinnen und Läufer sorgten dafür, dass es ein blendend schöner Klausenlauf war», entfährt es dem OK-Chef, der vor allem von der Anzahl beeindruckt ist. 1863 hatten sich heuer für den beliebten Laufevent angemeldet und damit den bisherigen Rekord von 2004 (1838 Anmeldungen) überflügelt.

Olympia als Inspiration

Gründe für den Erfolg gibt es einige, beispielsweise dass der Allschwiler Klausenlauf längst nicht mehr nur Laufbegeisterte aus der Region anzieht. «Wir sind schweizweit bekannt», freut sich Indlekofer, der in diesem Jahr aber auch sehr viele Teilnehmende aus dem Elsass und dem deutschen Raum begrüssen durfte. «Dass sie über die Grenze kommen und mitmachen, obwohl das Startgeld deutlich höher als in Frankreich und Deutschland ist, spricht für unseren Anlass.»

Doch der Laufboom hat nicht nur mit dem Allschwiler Event zu tun, auch der Basler Stadtlauflauf zwei Wochen vorher verzeichnete einen Teilnehmerrekord. Patrick Indlekofer führt dies auf die Corona-Zeit 2020 zurück. «Viele haben damals angefangen, zu laufen, weil man sonst nichts anderes tun konnte.» Nun trauen sich diese Läuferinnen und Läufer die Teilnahme an Rennen zu.

Als weiteren möglichen Anreiz für die Teilnahme sieht der OK-Chef die Olympischen Sommerspiele in Paris. «Die Leute haben mit dem Schweizer Team mitgefiebert und sich daran erinnert, dass sie wieder etwas mehr machen müssen ...»

Sieben Schulklassen

Am Lauf selbst blieben die Rekorde unangetastet Omar Tareq (Deutschland) bei den Männern und die amtierende Cross-Duathlon-Europameisterin Anna Zehnder (Basel)



Kurz nach dem Zieleinlauf: Die Kinder der 4i wissen hier noch nicht, dass sie gewonnen haben.

gewannen in den Hauptkategorien zwar überlegen und hochverdient, konnten aber die schnellsten Zeiten von Felix Köhler (2022) und Natalia Gemperle (2021) nicht ins Wanken bringen.

Schnellster Allschwiler wurde zum 14. Mal Matthias Prétot, dies ist ebenso ein Rekord wie die Tatsache, dass heuer sieben Schulklassen aus Allschwil am Start waren. «Das ist das Verdienst von Pascal Flury, der für uns die Werbetroffel gerührt hat», sagt Indlekofer über den Speaker des Laufs, der hauptberuflich Lehrer ist. Um dieser erfreulichen Rangliste Rechnung zu tragen, wurden erstmals die besten drei Klassen nach vorne gebeten und ausgezeichnet. Der Jubel bei der Siegerklasse kannte keine Grenzen und hatte etwas vom Sieg bei einer Fussball-WM. Etwas gemässiger freuten sich die Läuferinnen und Läufer der Stäubli Electrical Connectors AG, die zum

zweiten Mal in Folge die Firmenwertung gewannen.

Das Startsignal gab in diesem Jahr Franz Vogt. «Er sagte sofort zu, wir mussten ihn nicht überreden», schwärmt Patrick Indlekofer. Der Gemeindepräsident scheint ein Herz für den Laufsport zu haben. «Er war eigentlich nur für die Nachwuchskategorien vorgesehen, blieb aber bis zu den Hauptläufen.»

Helfende auf den Felgen

Wie gewohnt sorgten 150 freiwillige Helferinnen und Helfer dafür, dass alles reibungslos abläuft. Nächstes Jahr wollen die Verantwortlichen diese Zahl nach oben schrauben, «denn nach dem Klausenlauf waren alle auf den Felgen. Einige hatten nicht einmal genug Zeit, sich zu verpflegen», so Indlekofer. 2025 wird der BC Allschwil übrigens nicht mehr zu den Trägervereinen gehören, an die Stelle der Basketballer tritt die Guggemusig KanniBä-

le, die zwar aus Basel ist, der aber viele laufbegeisterte Allschwiler angehören.

Eine kleine Schattenseite des Teilnehmerrekords war die Tatsache, dass am Ende der Vorrat an Getränken und Mandarinen ausging. «Wir reden hier von einer Handvoll Portionen, trotzdem müssen wir es nächstes Jahr besser machen», sagt Patrick Indlekofer, der bedauert, dass die Letzten, die ins Ziel liefen, keine sofortige Stärkung in die Hand gedrückt bekamen. Die Rennier-Beiz war übrigens am Schluss komplett leer gegessen, obwohl wir die Vorräte im Vorfeld extra aufgestockt worden waren.

Einen schwarzen Sonntag erlebte übrigens der neue Streckenchef, der zusammen mit einem Fahrer nach dem Lauf das Streckenmaterial einsammelte. Zunächst hatte der Transporter einen Platten und als er wieder lief, verlor das Fahrzeug bei einem Ausweichmanöver die Seitentür. «Das war eine echte Feuerprobe für den Streckenchef», musste Patrick Indlekofer schmunzeln.

Die lange Historie des Allschwiler Klausenlaufs ist also um eine Anekdote reicher geworden. Er hofft, dass noch viele weitere dazu kommen, doch sicher ist das nicht, denn 2025 steht man ohne Hauptsponsor da, ein langfristiger Partner als Ersatz konnte trotz grosser Anstrengungen noch nicht gefunden werden. «Derzeit sind wir noch in der Lage, einen oder maximal zwei Klausenläufe zu organisieren. Danach müssten wir den Lauf leider einstellen, falls sich keine Lösung findet.»



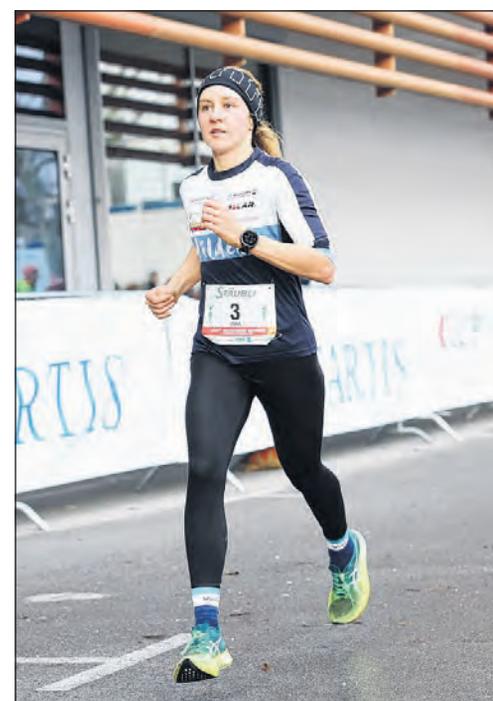
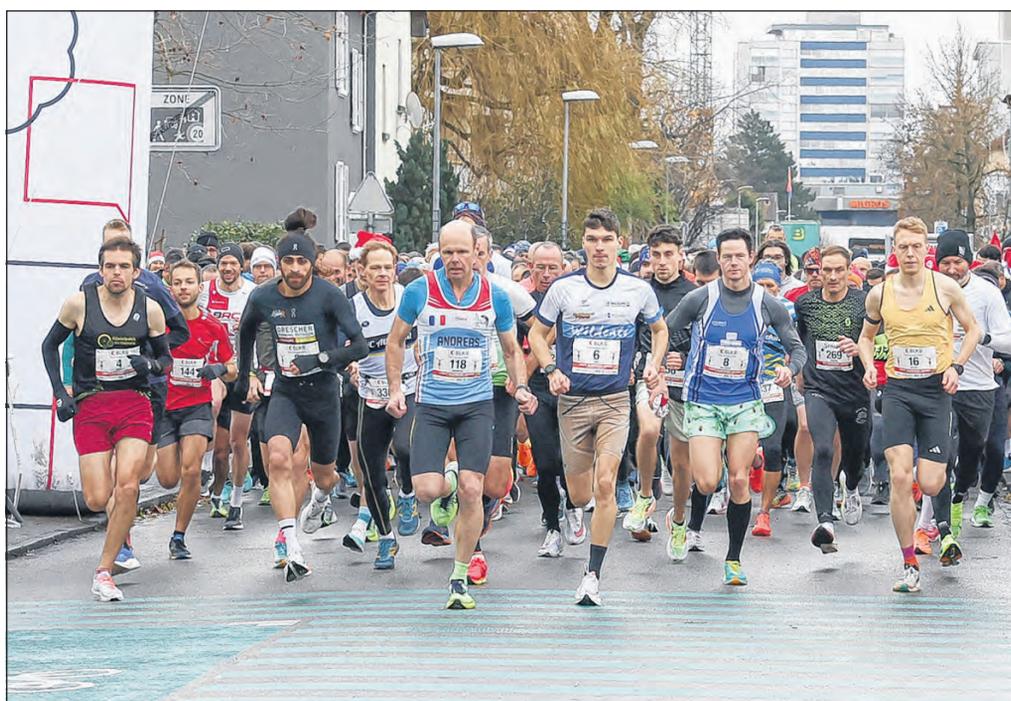
Hier kommt das Startsignal: Franz Vogt hat sichtlich Spass, die Glocke zu läuten.

Fotos
Bernadette Schoeffel

Impressionen vom Klausenlauf 2024



Unterwegs mit einem Lächeln: Obwohl die Zeit gemessen wurde, stand vielen Teilnehmenden – nicht nur in Kameranähe – die Freude am Laufsport ins Gesicht geschrieben.



Schnell unterwegs: Omar Tareq (zweiter von links in der ersten Startreihe) und Anna Zehnder (rechts) setzten sich am Ende an die Spitze der Klasse, doch auch der Nachwuchs hatte ein ganz schönes Tempo drauf.

Kulinarische *Genüsse* in Allschwil

Das gastronomische Allschwil präsentiert eine Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften, die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die Kunst des Geniessens mit Liebe zur Regionalität und Nachhaltigkeit vereint.



Hochzeitstorten
Dessert-Buffer
Torten für Ihren Anlass

www.elfi.ch

077435 5560



Wir versüssen Ihr Leben



RESTAURANT
WEIHERHOF

SAFTIGES KALBSSTEAK MIT PILZEN
RINDSFILET WÜRFEL «STROGANOFF»
FONDUE CHINOISE ...

VOM 20. DEZEMBER BIS 1. JANUAR HABEN WIR GESCHLOSSEN

WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN BESUCH
INA & RUEDI SPILLMANN
NEUWEILERSTRASSE 107, 4054 BASEL
ENDSTATION 8-ER TRAM, ☎ 061 301 26 28
WWW.WEIHERHOF.CH

RÖSSLI
HOTEL RESTAURANT
ALLSCHWIL

Das Traditionshaus im Herzen von
Allschwil

Helles, freundliches Ambiente
Speiserestaurant mit Gaststube, Terrasse und Sälen bis
90 Personen
Hotel mit 20 Zimmern
Catering
Restaurant Mittwoch Ruhetag
(grössere Anlässe auf Anfrage)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Dominique Arnet, Sophie Jutz
und das Rössli Team

Tel. 061 486 96 96
hotel@roessli-allschwil.ch
www.roessli-allschwil.ch



365 Tage im Jahr
heißen wir Sie
herzlich willkommen



CAFÉ-RESTAURANT
AM DORFPLATZ
www.dorfkaffi.ch

Der Treffpunkt mit H

Seit fast 20 Jahren ist das «Café-Restaurant am Dorfplatz» ein fester Bestandteil des Dorflebens – ein Ort, der Gemütlichkeit und Gemeinschaft vereint. Gastgeber Djemal Zekiri hat es mit viel Leidenschaft und Herzblut geschafft, aus dem romantischen Fachwerkhaus nicht nur ein Café und Restaurant, sondern einen wahren Treffpunkt zu machen. «Bei uns sind alle willkommen, und alle kennen sich irgendwie», sagt er mit einem Lächeln.

Das Geheimnis des Erfolgs? Eine unkomplizierte, herzliche Atmosphäre und ein Angebot, das für jeden etwas bereithält: Arbeiter stärken sich hier mit einem kräftigen Znüni, Stammgäste geniessen die feinen Gerichte der kleinen Speisekarte und loben das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis. Und wer sich nach einer süssen Auszeit sehnt, wird mit einer Auswahl an frisch gebackenem Kuchen, Gebäck und feiner Glace verwöhnt. Im Sommer lädt die Terrasse mit Blick auf den Dorfplatz zum Verweilen ein.

Auch das Frühstück ist ein echter Geheimtipp. Viele Gäste starten ihren Tag gern hier. Kein Wunder also, dass das «Café-Restaurant am Dorfplatz» für viele nicht mehr aus dem Dorfleben wegzudenken ist.



Sushi Naruto
Bar and take away

Binnigerstrasse 6, 4123 Allschwil
Telefon 061 50 641 23; 077 492 90 26
E-Mail: info.sushinaruto@gmail.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11.00–14.00 und 17.00–22.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 17.00–22.00 Uhr/ Montag geschlossen

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

**ES
CHÄSELET & FÜRELET
BI UNS!
CHÄS & CHINOISE ZYT**

Parkallee 7 • 4123 • Allschwil • Tel. 061 485 33 99
www.ambiente-allschwil.ch • info@ambiente-allschwil.ch



Restaurant Landhus

Baslerstrasse 4, 4123 Allschwil
Telefon 061 261 29 29

info@landhus-allschwil.ch • www.landhus-allschwil.ch

Catering-Service – «Sie feiern, wir liefern»

Öffnungszeiten Di.–Sa. 10.00–23.00 Uhr
Restaurant: So. 10.00–22.00 Uhr, Montag Ruhetag

Herz und Tradition



Viele Stammgäste schätzen die gemütliche, unkomplizierte Atmosphäre und kommen immer wieder gerne. Jetzt, in der Vorweihnachtszeit, sagt Djemal Zekiri von Herzen Danke: «Danke für Ihre Treue! Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und freue mich darauf, Sie weiterhin bei uns begrüßen zu dürfen.»

Café-Restaurant am Dorfplatz

Dorfplatz 7, 4123 Allschwil, Telefon +41 61 481 45 59
info@dorfkaffi.ch, www.dorfkaffi.ch

VILLA WINZERPARK

Geniessen Sie die festliche Atmosphäre
in der Villa Winzerpark



Dienstag - Samstag | 10.00 - 22.00 Uhr
www.villa-winzerpark.ch | Tel. : 061 561 77 77



Restaurant La Vita

Baslerstrasse 126, 4123 Allschwil

Tel. 061 482 20 02 * Fax 061 482 20 08
kontakt.la-vita@bluewin.ch * www.la-vita.ch

Gaumenfreuden mit einem Geschenkkorb von Giuri Gourmet

Persönlich und individuell.
Jetzt anfragen!

Giuri Gourmet
4123 Allschwil
Tel. 078 731 77 48
info@giuri.ch
www.giuri-gourmet.ch
www.frischer-trueffel.ch



BIO  BISTRO

KÖSTLICHER WINTER



Bio Bistro am Bachgraben
Hegenheimermattweg 167B
4123 Allschwil
Bushaltestelle 64/48 Kreuzstrasse



biobistro_basel



Basketball NLB

Allschwiler Exploit gegen den Co-Leader

Das Team von Marko Simic setzt sich bei Meyrin Basket überraschend mit 83:70 (40:37) durch.

Von Johannes von Allmen*

In der 10. Runde der NLB-Meisterschaft landeten die Allschwiler mit dem Auswärtssieg gegen Meyrin Basket, den bisherigen Co-Leader, einen regelrechten Coup (83:70). Dies ist insoweit bemerkenswert, als die indisponierte Vorstellung gegen GC Zürich gerade mal eine Woche her ist.

Meyrin spielte im bisherigen Saisonverlauf einen unbekümmerten Basketball, wenig organisiert, dafür mit sehr viel PS und viel Leidenschaft – daher manchmal auch unberechenbar. Die Allschwiler hingegen, deutlich erfahrener, spielten überlegt und suchten ihr Glück vor allem in den Distanzwürfen – sagenhafte 42 Dreier-Versuche verzeichnete die Statistik für das Team von Marko Simic. Bei 14 erfolgreichen Würfungen macht das 52 Punkte, dazu kam ein solider Wert von der Freiwurflinie (15/20) und



Konzentriert: Davidek Herron verwertete sechs seiner neun Freiwürfe.

Foto Archiv AWB

eine sehr gute Zwei-Punkte-Wurfquote von 52 Prozent. Erwähnenswert ist auch das Plus an Rebounds (51 zu 46) – Davidek Herron, der «Senior» im Team des BC Allschwil, krallte sich sagenhafte 18 Rebounds in 30 Minuten Spielzeit.

Mit vier Siegen und sechs Niederlagen belegt der BCA aktuell den 12. Tabellenrang. Soll es noch et-

was mit dem 8. Platz, der die vorzeitige Playoff-Qualifikation bedeuten würde, werden, sind die Siege gegen BC Boncourt am morgen Samstag, 14. Dezember, um 17.30 Uhr in der Turnhalle Gartenhof sowie im Derby gegen den BC Bären Kleinbasel am 21. Dezember (17.30 Uhr, Dreirosen) nun Pflicht.

*für den BC Allschwil

Fussball

FCA: Joel Schuler wird sportlicher Leiter

AWB. Vorletzte Woche verkündete der FC Allschwil, dass Joel Schuler am 1. Juli 2025 sportlicher Leiter des Vereins wird. Der 26-Jährige ist derzeit Captain und Abwehrchef der ersten Mannschaft und wird dieser auch bis Saisonende erhalten bleiben. «Beim Gestalten der Zukunft mitzuarbeiten, sehe ich als grosse Motivation», wird Schuler auf der Homepage des Vereins zitiert. Der langjährige FCA-Spieler will ein fussballerisches Konzept erstellen, «welches alle Stufen umfasst und anschliessend umgesetzt und gelebt wird». In fünf Jahren soll der Verein konzeptionell arbeiten und strukturell gut aufgestellt sein. «Ich sehe einen ambitionierten Verein, der im Rahmen seiner Ressourcen gesund und erfolgreich ist.» Die ersten Aktiv-Mannschaften sollen dabei weiterhin mehrheitlich mit Spielerinnen und Spielern aus dem eigenen Nachwuchs gebildet werden.

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und hier über die Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Musikverein fuhr mit dem Bus nach Bern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

Telegramm

Meyrin Basket – BC Allschwil 70:83 (37:40)

Ecole des Vergers. – 200 Zuschauer. – SR Grasso, Sengsouli.

Allschwil: Kostic (10), Herron (16), Bourblanc (27), Meyer (5), Narasimhan (13), Stocker, Pacheco (3), Togninalli (4), Ivetic (3), Abrham (2), Malisanovic; Jarmanovic.

Tennis Juniorinnen U12

Amy van Daal gewinnt das Grand-Prix-Turnier in Bad Schinznach.

Am letzten Samstag nahm Amy van Daal am Grand-Prix-Turnier des TC Bad Schinznach teil. Gespielt wurde auf Sand in der Ballonhalle.

Das erste Spiel startete um 15 Uhr, Gegnerin war Lucy Weibel. Amy van Daal konnte den ersten Satz mit 6:1 souverän für sich entscheiden. Auch der zweite Durchgang – und damit auch das Spiel – ging mit 6:3 an die Allschwilerin.

«Saturday Night Session»



Aufwärmen in der Ballonhalle: Amy van Daal macht sich parat für den Final in Bad Schinznach.

Foto zvg

Damit war van Daal fürs Finale qualifiziert.

Mit etwas Verspätung begann das Endspiel um 19:30 Uhr gegen Giulia Mazza. Den ersten Satz dieser «Saturday Night Session» gewann die Baselbieterin locker mit 6:3, der zweite Abschnitt dauerte allerdings etwas länger. Dank einiger schöner Passierbälle und eines wunderbar gespielten Stoppballs ging der Satz schliesslich ebenfalls mit 6:3 an Amy van Daal, die sich über einen weiteren Turniersieg freuen durfte.

Cecilia van Daal,
Mutter von Amy van Daal

Primarschule

Neuallschwil im Handballfieber

Vorletzte Woche wurde Handball gespielt und bei den Profis zugeschaut.

Am Donnerstag vor einer Woche stand das Schulhaus Neuallschwil ganz im Zeichen der Frauen-Handball-Europameisterschaft. Am Morgen organisierte der Handballverband eine Schul-Handball-EM. Die beiden Allschwiler Klassen 3c und 5a nahmen daran teil und trainierten wochenlang dafür. Für beide Klassen war es das erste Turnier und somit war die Nervosität im Vorfeld gross. Die Mädchen der Klasse 5c gewannen das Turnier souverän und die Knaben holten den zweiten Rang. Bei den 3. Klassen wurde gemischt gespielt. Die Halbklassen der 3c erkämpften sich den dritten und vierten Rang. Die Kinder erfreuten sich an der Sonnenbrille und dem Ball, die sie als Preise erhalten haben.

Nach einer kurzen Pause ging es an dem Tag weiter mit Handball. Im Vorfeld der EM konnten sich Schulen für einen Filmwettbewerb anmelden. Einen Tag lang wurde



Dank gewonnenem Wettbewerb konnten die Kinder ein Spiel der Handball-EM der Frauen in der St. Jakobshalle besuchen.

Fotos zVg

ein riesiger Handball zur Verfügung gestellt, mit dem man filmen konnte. Der Film des Schulhauses Neuallschwil gewann den Wettbewerb und somit auch Tickets fürs ganze Schulhaus für das EM-Auftaktspiel vom 28. November. Mit dem im Bild stehenden QR-Code können Sie den Film anschauen.

Da der Match an einem Donnerstagsabend war, hatten nicht alle Zeit für diesen Event. Erfreulicherweise

waren aber zwölf Klassen zum Teil geschlossen oder mit einigen Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrpersonen dabei. In den beiden Ecken C1 und C5 der St. Jakobshalle wurde kräftig Stimmung gemacht und die Allschwiler feuerten ihr Lieblingsteam an. Es war ein unvergesslicher Abend und für viele Kinder die erste Begegnung mit diesem tollen Sport.

Alexandra Dill,

Lehrperson Schulhaus Neuallschwil



Abklatschen mit dem Maskottchen Catchy.

Weihnachtskonzerte am 19. Dezember

Das Schulhaus Neuallschwil führt am Donnerstag, 19. Dezember, zwei Weihnachtskonzerte in der Kirche St. Theresia auf: Um 17 Uhr sind die 1. und 2. Klassen an der Reihe und um 18.30 Uhr die 3. bis 6. Klassen zusammen mit einer Band von Musiklehrern der Musikschule Allschwil. Die Organisatoren würden sich freuen, wenn auch Sie dabei wären!



Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Schul-Handball-EM versammelten sich die Klassen 3c und 5a des Schulhauses Neuallschwil zum obligaten Gruppenbild.

Fit & Gesund

«Gutzi backe hani gärn»



Lea van der Merwe

Letztes Wochenende habe ich die ersten Weihnachts-Gutzi gebacken und damit richtig in die Adventszeit gestartet. Damit beginnt bei mir aber auch die Zeit, in der ich mehr als gewöhnlich nasche.

Wie mir geht es vermutlich den meisten Menschen in der Adventszeit – die Verlockungen sind überall, ob auf dem Weihnachtsmarkt, zu Hause oder beim Weihnachtsessen. Damit man diese Zeit ohne übermässige Gewichtszunahme übersteht, habe ich vier einfache Tipps:

- Reduzieren Sie beim Gutzi backen die Menge an Zucker: Die meisten Rezepte kommen mit Drittel weniger Zucker aus und schmecken trotzdem fein.
- Naschen ist toll, aber auf die Menge kommt es an: Wenn Sie zwischen durch etwas naschen, belassen Sie es bei 1 bis 2 Stücken.
- Die Bewegung nicht vergessen: Auch wenn in der Adventszeit viel los ist, sollte man trotzdem seine Trainingseinheiten nicht komplett weglassen. Einmal pro Woche für 45 Minuten reicht, um die Muskeln zumindest zu erhalten.
- Bleiben Sie cool: Die Adventszeit ist oft mit Stress verbunden, gibt es doch vor Jahresende noch viel zu erledigen. Nehmen Sie sich trotzdem die Zeit fürs Training oder einen Saunabesuch, denn Stress führt ebenfalls zu Gewichtszunahme.

Mit diesen vier Tipps verabschiede ich mich von Ihnen im Jahr 2024 und wünsche allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

Van der Merwe Center
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



Für alle, die Hilfe zuhause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden. Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



Rundum-Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Engagieren Sie sich!

Für die Chancengleichheit aller Kinder in Allschwil, suchen wir Freiwillige für wöchentliche oder 14-tägliche Treffen mit Kinder oder Mütter mit Kleinkind.

Wir bereiten Sie auf Ihre Aufgabe vor und begleiten Sie persönlich während Ihres Einsatzes.

Auch Sie profitieren.

Freiwilligenarbeit unterstützt Ihr Wohlbefinden, indem Sie Ihre Fähigkeiten sinnstiftend einsetzen für ein gutes Zusammenleben in Allschwil, Kontakte knüpfen und wertvolle Erfahrungen gewinnen.



Gerne geben wir unverbindlich Auskunft
www.srk-baselland.ch/mitten-unter-uns
Tel. 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch

FREUDE SCHENKEN MIT UNSERER GESCHENKKARTE

ERHÄLTlich
IM 2. OG ODER
ONLINE AUF SJP.CH



Schulsport

Mehrere Podestplätze aufgrund herausragender Leistungen

Am Finalturnier in Muttenz konnten sich alle sechs Teams aus Allschwil auf den Medaillenrängen platzieren.

Von Andrea Diemand*

Das Mini-Volleyball-Finalturnier der Sekundarschulen, war ein voller Erfolg. Insgesamt 38 Teams aus dem gesamten Kanton Basel-Landschaft trafen sich in Muttenz, um in spannenden Matches ihre Volleyball-Fertigkeiten zu messen. Sechs Teams aus Allschwil hatten sich zwei Wochen zuvor für die Teilnahme am Finalturnier qualifiziert. Ein Knabenteam und zwei Mädchenteams der 8. Klasse und drei Mädchenteams der 9. Klasse waren dabei.

Bereits in den Vorrunden wurde deutlich, dass die Teams aus Allschwil gut vorbereitet waren. Sie beein-



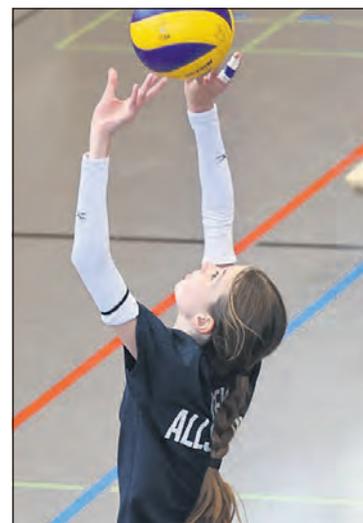
Guter Einsatz: Die Jungs der Klasse 2Ea/d holten sich den Sieg mit einem beeindruckenden Auftritt am Finalturnier. Fotos Bernadette Schoeffel

druckten mit herausragenden Leistungen und errangen gleich mehrere Podestplätze. Die Spiele waren hart umkämpft, doch trotz der Intensität herrschte eine äusserst friedliche und faire Atmosphäre. In direkten Duellen bei den Mädchen schenkte man sich nichts und es gab viele längere sehenswerte Ballwechsel.

Der sportliche Nachmittag war geprägt von engen Sätzen und spannenden Entscheidungen. Neben den sportlichen Erfolgen war das Turnier ein einmaliges Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler. Die Freude am Spiel, die Begegnungen mit anderen Teams und die besondere Turnieratmosphäre machten den Tag unvergesslich.

Am Schluss gab es drei Turniersiege, jeweils an die Mädchen der Klassen 3Pc/d und 2Pa sowie an die Knaben der Klasse 2Ea/d. Den guten 3. Platz erreichte das Mädchenteam der Klasse 3Ec/d.

*Sportlehrerin Sek Allschwil



Schlagabtausch: Am Netz waren die Allschwiler Teams kaum zu schlagen, auch im direkten Allschwiler Duell gabs packende Szenen.

Anzeige



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat




*Frohe Festtage und
ein gutes neues Jahr*

Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binnerstrasse 53 • CH-4123 Allschwil

**Wir wünschen Ihnen
einen ruhigen Start ins Neue Jahr**

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

SCHEENI FESCHTÄÄG UND UFE GFREUTS

2025
Sanitär AG
Peter Müller
www.mueller-ht.ch



Claudio Bianchi Malergeschäft

Bruckmattweg 6
4124 Schönenbuch
Tel. 061 481 72 97
Fax 061 483 81 03
Natel 079 320 49 21
E-Mail info@cbmaler.ch
www.cbmaler.ch

*wünscht Ihnen schöne
Weihnachten und alles
Gute im Jahr 2025*

THOMAS MÜLLER
FOTOGRAFIE

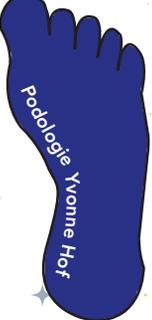
Für nachhaltige Erinnerungen
Schöne Festtage und ein gutes neues Jahr

www.mueller-fotografie.ch



Ich wünsche Ihnen frühe Festtage und alles Gute im 2025.

Podologie
Yvonne Hof
Klarastrasse 15
4123 Allschwil
Tel. 061 481 80 02



seit 20 Joor

Scheeni Wiehnacht und e guete Rutsch ins neie Joor

Buonocore GmbH
Landschafts- und Gartenbau

Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig
Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.



www.buonocore.ch

Ivo Buonocore
Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch



Fernseh Fehr

TV/Video Hi-Fi Service
Reinacherstrasse 2, Therwil
Tel. 061 721 64 65
www.fernsehfehr.ch

Wir wünschen schöne Festtage und danken für Ihr Vertrauen.

Damit die Kälte nicht zur sozialen Kälte verkommt - auch im 2025

ja 

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2024

AUS DEM GEMEINDERAT

Controlling-Bericht zum dritten Quartal 2024

Im November hat sich der Gemeinderat mit dem Controlling-Bericht zum dritten Quartal 2024 auseinandergesetzt. Ausserdem hat der Gemeinderat die Baugesuchspläne für eine neue Heizzentrale auf einer Teilfläche des Werkhofareals genehmigt und der geplanten Wiedereröffnung des Heimatmuseums grünes Licht erteilt.

Seit 2019 legt die Verwaltung vierteljährlich einen Controlling-Bericht vor. Der Gemeinderat wird – basierend auf dieser Berichterstattung – über die wesentlichen Entwicklungen informiert und kann frühzeitig erkennen, wo Handlungsbedarf besteht. Manche Berichtsbestandteile haben rein informativen Charakter, andere wiederum zeigen konkrete Steuerungsmöglichkeiten auf.

Informationen zur Steuerung

«Der Gemeinderat schätzt den Controlling-Bericht als wichtiges Arbeitsinstrument. Er hat aber den Umgang mit der quartalsweisen Berichterstattung auch oft hinterfragt. So wurde zum Beispiel darüber diskutiert, in welcher Detailtiefe sich die Exekutive mit den verschiedenen strategischen und operativen Themen, die im Bericht dargestellt werden, zu befassen hat. Kleinere Anpassungen wurden bereits vorgenommen, weitere werden noch folgen. Das Ziel lautet: Der Controlling-Bericht soll das Informationsbedürfnis des Gemeinderats abdecken und gleichzeitig Informationen zur Steuerung beinhalten.»



Gemeinderat
Robert Vogt

Der Bericht zum dritten Quartal 2024 gibt unter anderem Auskunft über die Entwicklung der Anfragen aus dem Einwohnerrat. Im dritten Quartal 2024 gingen zwei Interpellationen, vier Postulate, zwei Motionen und eine Kleine Anfrage ein. Übrigens: Die Entwicklung der Anfragen aus dem Einwohnerrat ist online einsehbar unter: allschwil.ch/de/politik/einwohnerrat/geschaefte/

Mit dem Controlling-Bericht wird der Gemeinderat auch über den Status der Leitbildmassnahmen informiert. Leitbildmassnahmen sind meist übergeordnete, längerfristige Projekte und dienen der Erfüllung der Ziele, welche der Gemeinderat im Leitbild beschlossen hat. Als Beispiele dafür seien hier die «Einführung eines Risikomanagements zur Bewirtschaftung von strategischen und wesentlichen operativen Risiken» oder die «Erstellung eines Regelwerks für die Durchführung von öffentlichen Beschaffungen» erwähnt.

Teilrevision des Strassenreglements

Im November hat der Gemeinderat den Entwurf des teilrevidierten Strassenreglements genehmigt und den Rechtsdienst damit beauftragt, das teilrevidierte Reglement der Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons in die Vorprüfung zu geben. Zu den wichtigsten Änderungen gehören: die Definition von Sondervorteilen bei Strassenbauten, eine verfeinerte Strassentypisierung und eine Anpassung des Verfahrens bei der Erhebung von Anwänderbeiträgen an das kantonale Recht.

Eine neue Heizzentrale

Auf einer Teilfläche des Werkhofareals der Gemeinde Allschwil soll eine neue Heizzentrale gebaut werden. Im November 2022 hat die Primeo Wärme AG mit der entsprechenden Planung begonnen. Zwei Jahre später, im November 2024, konnte das beauftragte Architekturbüro das Projekt dem Gemeinderat vorstellen. Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben und hat die Baugesuchspläne genehmigt. Gleichzeitig

hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, mit der Primeo Wärme AG einen Letter of Intent auszuarbeiten. Dieser Letter of Intent wird Themen etwa zur Erschliessung oder zur Sicherheit enthalten und ist dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen, bevor im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens über das Baugesuch entschieden wird.

Wiedereröffnung des Heimatmuseums

Wie den Medien bereits zu entnehmen war, wird 2025 das Heimatmuseum Allschwil unter dem Arbeitstitel «Museum Allschwil» provisorisch wiedereröffnet. Dazu hat der Gemeinderat im November grünes Licht erteilt und hat gleichzeitig die neue Benutzerordnung per 01.01.2025 in Kraft gesetzt. Nach der provisorischen Wiedereröffnung am Ostersonntag, 20. April 2025, soll das Haus in den kommenden Jahren neu ausgerichtet und saniert werden.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- ... den Bürgerrat Allschwil getroffen und sich mit ihm ausgetauscht;
- ... alle Zuzüger der vergangenen Monate zu einem Begrüssungsapéro eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch Gemeindepräsident Franz Vogt konnten an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden;
- ... die Allschwiler Gewinnerinnen und Gewinner der diesjährigen Baselbieter Kulturpreise getroffen und sich mit ihnen ausgetauscht.



Auf einer Teilfläche des Werkhofareals der Gemeinde Allschwil (Bildmitte) soll eine neue Heizzentrale entstehen.

Einwohnerratsbeschlüsse vom 3. und 4. Dezember 2024

Dienstag, 3. Dezember 2024

Geschäft 4759

Als Mitglied in die Sozialhilfebehörde für die Amtsperiode vom 1.1.2025 bis 31.12.2028 wird Gül Söllick, FDP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4744/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 25.9.2024 und der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 7.11.2024 zur **Aufgaben- und Finanzplanung der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen über die Jahre 2025–2029** werden beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Aufgaben- und Finanzplan der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen über die Jahre 2025–2029 wird mit 36 Ja bei einer Enthaltung nicht zur Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4744/A einstimmig als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Budget 2025 (Geschäft 4745/A)

Geschäft 4745B.2

Der Budgetantrag von Christian Jucker, GLP, betreffend Streichung Konto 5790.3637 «Beiträge an private Haushalte» / Winterzulagen EL Empfänger in der Höhe von CHF 115'000 wird mit 21 Ja und 16 Nein bei einer Enthaltung angenommen.

Geschäft 4745B.10

Der Budgetantrag von Noëmi Feitsma, SP-Fraktion, betreffend Einstellen von CHF 200'000 / Lohndelta der Familienergänzenden Betreuung wird mit 15 Ja und 21 Nein bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Die Abstimmung ist unter namentlicher Abstimmung erfolgt:

Folgende Einwohnerräte stimmten Ja:

Mark Aellen, René Amstutz, Lea Blattner, Lea Butscher, Mehmet Can, Flavio Fehr, Noëmi Feitsma,

Martin Imoberdorf, Astrid Kaiser, Niklaus Morat, Anja Oser, Miriam Schaub, Lucca Schulz, Iracema Tirant, Simon Trinkler

Folgende Einwohnerräte stimmten Nein:

Dominik Baumgartner, Melanie Butz, Tatjana Despotovic, Elena Elser, Nico Jonasch, Christian Jucker, Hanna Kirchhofer, Patrick Kneubühler, Laura Neuhaus, Urs Poživil, Corinne Probst, Philipp Reck, Alfred Rellstab, Louis Seifried, Tim Söllick, Florian Spiegel, Romina Stefanizzi, Tobias Stöcklin, Henry Vogt, Jörg Waldner, Olivier Waldner

Enthaltungen:

Matthias Häuptli, Stephan Wolf

Geschäft 4745B.11

Der Budgetantrag von Noëmi Feitsma, SP-Fraktion, betreffend Vergünstigtes U-Abo für Kinder und Jugendliche bis Volljährigkeit wird mit 16 Ja und 22 Nein bei einer Enthaltung abgelehnt.

Geschäft 4745B.13

Der Budgetantrag von Niklaus Morat, SP-Fraktion, betreffend Reallohnverbesserung für das Personal von 1.3% wird zurückgezogen.

Geschäft 4745B.1 /

Geschäft 4745B.8

Der Budgetantrag von Christian Jucker, GLP, betreffend Streichung der Position 5040.02 «Witterungsschutz Bushaltestelle Spitzwald» über CHF 155'000 und der Budgetantrag von Urs Poživil, FDP-Fraktion, betreffend Streichung Investition Witterungsschutz Bushaltestelle Spitzwald über CHF 155'000 werden mit 26 Ja und 8 Nein bei 3 Enthaltungen angenommen.

Geschäft 4745B.3

Der Budgetantrag von Christian Jucker, GLP, betreffend Erhöhung ICT Investitionen um CHF 50'000 / Position 0220.5200 wird zurückgezogen.

Geschäft 4745B.4

Der Budgetantrag von Henry Vogt, SVP-Fraktion, betreffend Streichung CHF 100'000 / Vorprojekt Heimatmuseum neu / Konto 3110 5290.01 wird mit 6 Ja und 31 Nein bei einer Enthaltung abgelehnt.

Geschäft 4745B.5

Der Budgetantrag von Henry Vogt, SVP-Fraktion, betreffend Streichung CHF 113'000 / Sportanlage im Brüel, Sanierung Feld 3 / Konto 3414 5030.06 wird zurückgezogen.

Mittwoch, 4. Dezember 2024

Geschäft 4745B.6

Der Budgetantrag von Henry Vogt, SVP-Fraktion, betreffend Streichung CHF 90'000 / Binnigerstrasse, Tramverlängerung L8, Planung Bauprojekt / Konto 6150 5290.05 wird mit 8 Ja und 28 Nein abgelehnt.

Geschäft 4745B.7

Der Budgetantrag von Urs Poživil, FDP-Fraktion, betreffend Streichung Investition Friedhof, Erneuerung Aussenanlage über CHF 120'000 wird zurückgezogen.

Geschäft 4745B.9

Der Budgetantrag von Urs Poživil, FDP-Fraktion, betreffend Streichung Investition Lüftung/Kälte Freizeithaus über CHF 340'000 wird mit 7 Ja und 23 Nein bei 7 Enthaltungen abgelehnt.

Die Abstimmung ist unter namentlicher Abstimmung erfolgt:

Folgende Einwohnerräte stimmten Ja:

Nico Jonasch, Patrick Kneubühler, Urs Poživil, Alfred Rellstab, Florian Spiegel, Romina Stefanizzi, Henry Vogt

Folgende Einwohnerräte stimmten Nein:

Mark Aellen, René Amstutz, Lea Blattner, Lea Butscher, Melanie Butz, Mehmet Can, Matthieu Do-

bler Paganoni, Elena Elser, Noëmi Feitsma, Matthias Häuptli, Martin Imoberdorf, Christian Jucker, Astrid Kaiser, Hanna Kirchhofer, Niklaus Morat, Anja Oser, Corinne Probst, Miriam Schaub, Lucca Schulz, Iracema Tirant, Simon Trinkler, Olivier Waldner, Stephan Wolf

Enthaltungen:

Dominik Baumgartner, Tatjana Despotovic, Laura Neuhaus, Philipp Reck, Louis Seifried, Tim Söllick, Tobias Stöcklin

Geschäft 4745B.12

Der Budgetantrag von Henry Vogt, SVP-Fraktion, betreffend Streichung CHF 650'000 Schulraumplanung, Phase 1 Vorbereitung Planung wird zurückgezogen.

Geschäft 4745

Über die Anträge des Gemeinderates zum Budget 2025 wird wie folgt beschlossen:

1. Das Budget 2025 für die Einwohnergemeinde Allschwil wird mit 20 Ja und 16 Nein genehmigt.
2. Der Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen wird einstimmig unverändert auf 58,0% der Staatssteuer festgelegt.
3. Der Steuerfuss für die juristischen Personen (Gewinn-, Kapital- und Sondersteuer) wird grossmehrheitlich bei einer Enthaltung unverändert auf 55,0% der Staatssteuer festgelegt.
4. Der Gemeinderat lässt sich bei seiner Bereitschaft behaften, den Teuerungsausgleich für das Personal vorerst nicht auszubahlen, bis die Rechtmässigkeit für diese Teuerung gutachtlich abgeklärt ist und dem Einwohnerrat das entsprechende Gutachten unterbreitet wurde, wird grossmehrheitlich bei einer Enthaltung angenommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4745/A/B/C grossmehrheitlich bei 3 Enthaltungen angenommen.





kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

DEZEMBER 2024

Dorfleben

Wochenmarkt auf dem Lindenplatz Allschwil

Der kleine aber feine Quartiermarkt am Lindenplatz bietet regionale und saisonale Lebensmittel an. Ein mobiles Café lädt zum Verweilen ein.

Datum: jeweils am Freitag, 08:30–12:00

Ort: Lindenplatz

Freizeit

X-mas: Girlpower für alle Mädchen der 3.–5. Klasse

Spiele, Cookies, Kerzen, Znacht-Teilen und Kino! Anmeldung erforderlich.

Datum: 13.12.2024, 17:30–21:30

Ort: Calvinhaus & Oase

Kunst & Kultur

Extrakonzert Musikschule@Fachwerk mit Louisa Marxen

Die Musikschule Allschwil präsentiert ein Extrakonzert Musikschule@Fachwerk mit Louisa Marxen.

Datum: 13.12.2024, 19:00

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Let's GOSpel

Alte und neue Gospels, bekannte Popsongs und Weihnachtliches zum Zuhören und Mitsingen.

Datum: 14.12.2024, 17:00 und 15.12.2024, 17:00

Ort: Röm.-kath. Kirche St. Theresia

Kunst & Kultur

Konzert der Violinklasse von Annina Wöhrle

Die Musikschule Allschwil präsentiert ein Konzert der Violinklasse von Annina Wöhrle.

Datum: 16.12.2024, 19:00

Ort: Schulhaus Gartenhof

Kunst & Kultur

Abschlusskonzert der Klarinettenklasse von Martin Frey der Musikschule Allschwil

Datum: 18.12.2024, 19:00

Ort: Schulhaus Gartenhof

Freizeit

MacherSchäfts-Abend in Allschwil

Offene Holzwerkstatt und Velowerkstatt mit Austausch, fachlicher Beratung und geselligem Zusammensein

Datum: 19.12.2024,

16:00–20:00

Ort: Freizeithaus Allschwil

Film

El espíritu de la colmena

Fantasy/Drama von Víctor Erice, Spanien 1973.

Datum: 19.12.2024,

19:30–21:30 und

23.12.2024, 18:30–21:30

Ort: Museum Allschwil

Freizeit

Meditation

Achtsam da sein:

Eine kleine Gruppe trifft sich zur Meditation im Kirchli Allschwil, offen für alle Interessierten.

Datum: 20.12.2024,

19:30–20:30

Ort: Kirchli

12



Asiatische Tigermücke im Winter – einfache Massnahmen gegen die zunehmende Plage

Auch in diesem Jahr konnten sich die Tigermücken auf Baselbieter Kantonsgebiet stark ausbreiten. Die befallene Fläche ist auf 5 km² angewachsen und damit mehr als doppelt so gross wie im Vorjahr. Neben der Befallszone ist auch die Mückendichte gewachsen. Dies zeigte sich unter anderem daran, dass zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons von den Mücken stark belästigt wurden. Gegen die Mückenplage kann man schon im Winter etwas unternehmen.

Das feuchtwarme Wetter im Sommer 2024 begünstigte die weitere Ausbreitung der Tigermücke. Insbesondere in den stadtnahen Gemeinden hat die befallene Fläche stark zugenommen. In bereits länger befallenen Gebieten war die Populationsdichte deutlich höher als in den Vorjahren. An den meisten Monitoring-Standorten wurden Tigermückeneier gefunden.

Viele Anwohnerinnen und Anwohner meldeten «unerträgliche Belästigung»

Das spiegelt sich auch in der Anzahl der Meldungen über die besonders hohe Lästigkeit wider. Diese kamen mehrheitlich aus Wohnquartieren in den Gemeinden Allschwil, Birsfelden und Münchenstein. Das zeigt, dass immer noch viele Brutstätten übersehen oder nicht konsequent behandelt werden. Ausgewachsene Tigermücken können mehrere hundert Meter weit

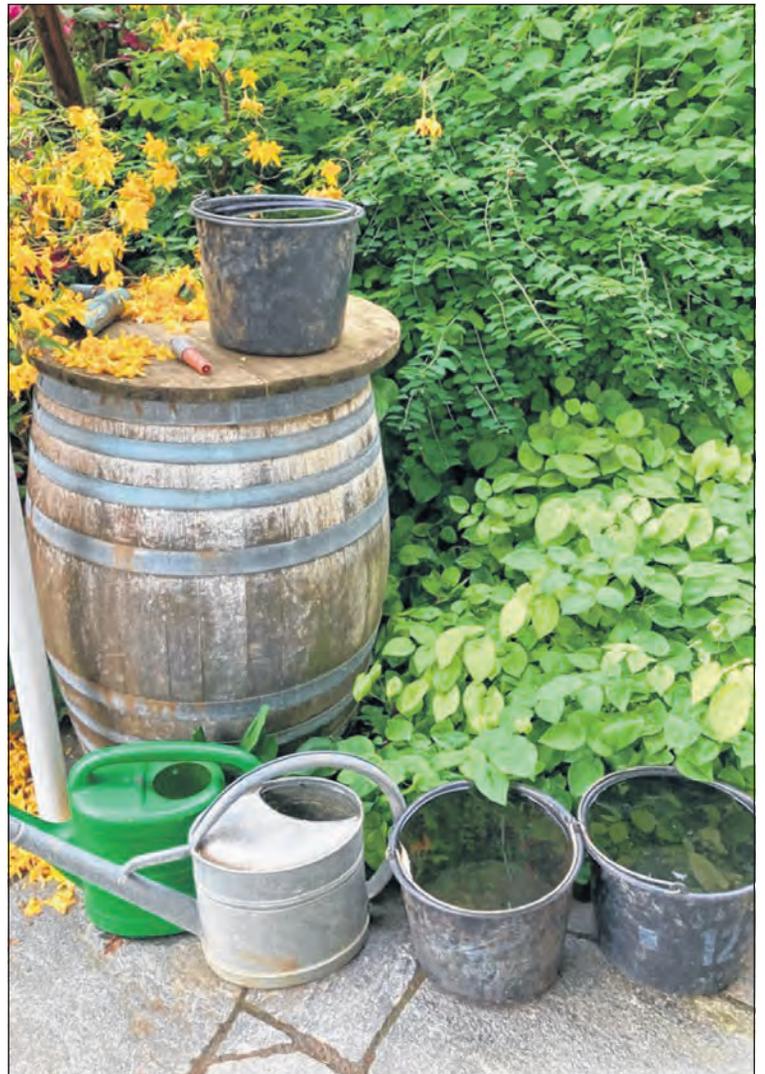
fliegen, deshalb leidet die gesamte Nachbarschaft unter den Stichen.

Mit Massnahmen im Winter für das kommende Jahr vorsorgen

Neben den Massnahmen während der Mückensaison kann man auch im Winter viel gegen die Plage tun. Tigermückeneier können die Trockenheit und Kälte des Winters überdauern, sodass im Frühjahr Mückenlarven daraus schlüpfen. Das kann verhindert werden, indem im Winter Tigermückeneier beseitigt werden. Mückeneier sind mit blossen Auge kaum erkennbar, daher sollten alle Gefässe mit stehendem Wasser geleert und die Gefässinnenseite mit einer Bürste gründlich gereinigt werden. Dies gilt auch für Topfuntersetzer, Regentonnen oder Blument Vasen auf dem Friedhof. Zudem sollten Gärten und Balkone aufgeräumt und Material, das nicht mehr benötigt wird, beseitigt oder entsorgt werden.

Die Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke ist in der Region Basel zu einer Daueraufgabe geworden. Darum bittet der Kanton die Bevölkerung, die Massnahmen mitzutragen und umzusetzen. Die Stadtgärtnerei des Kantons Basel-Stadt hat das Merkblatt «Asiatische Tigermücke – Massnahmen für Herbst und Winter» herausgegeben. Weitere Informationen und Merkblätter zum Thema finden Sie unter: Asiatische Tigermücke – Baselland.

Eine Information der Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft



Gefässe wie Spritzkannen, Eimer und Regentonnen sollten im Winter geleert und mit einer Bürste gereinigt werden, um Tigermückeneier zu entfernen. Die Eier würden sonst den Winter überstehen. Gefässe umdrehen, verräumen oder abdecken.

Foto Kantonales Laboratorium BS

Volljährigkeitsfest 2024 – wenige Teilnehmende, aber sehr tolle Stimmung!

Es war schon etwas ernüchternd, als die Anmeldungen nur tröpfchenweise eintrafen und zum Schluss von den 181 eingeladenen Personen nur gut 25 junge Erwachsene am traditionellen Volljährigkeitsfest teilnahmen.

War es die kurzfristige Informations- und Anmeldefrist? Oder waren an diesem Freitag andere, attraktivere Events angesagt? Sicherlich fehlten auch ein paar

Personen wegen Grippe. So musste auch Gemeindepräsident Franz Vogt kurzfristig wegen Krankheit absagen. Alle, die an diesem Abend dabei waren, erlebten einen ganz entspannten Abend, und das Zusammensein der Politikinnen und Politiker und den volljährig gewordenen Gästen führte zu sehr interessanten Gesprächen zu vielfältigen Themen. Nicht nur zur Wahl des amerikanischen Präsidenten, auch zu den anstehenden Abstimmungen oder

zur Entwicklung der Gemeinde Allschwil hatten die jungen Menschen ihre Meinung und vertraten ihre Haltungen. Somit ein Abend, der mehr Qualität als Quantität mit sich brachte und hoffentlich in guter Erinnerung aller Beteiligten bleibt.

Besten Dank dem anwesenden Einwohnerratspräsidenten Stephan Wolf, den Gemeinderäten Christoph Morat, Silvia Stucki, Biljana Grasarevic, Andreas Bammatter und Vincent Schübach vom Ju-

gendrat BL für ihre Wortbeiträge und den animierten Austausch. Ebenso ein herzliches Dankeschön an das Team des Restaurants Zic-Zac für die Gastfreundschaft und aufmerksame Bewirtung.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil mit Jahrgang 2007 können sich auf ihr Volljährigkeitsfest im November 2025 freuen. Dabeisein lohnt sich! Anmerkungen und Wünsche gerne an daniel.schäfer@allschwil.bl.ch richten.



Plumpi und Pastorenweg – zwei Spiel- und Freiflächen partizipativ neu gestaltet

Allschwils Spielplatzstrategie von 2021 zeigt jetzt Wirkung: bereits zwei Spiel- und Freiflächen sind auf dieser Grundlage komplett neu gestaltet worden. Neben einem Einbezug von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen von Anfang an zeichnen sich die «neuen» Projekte Plumpi und Pastorenweg auch durch eine naturnahe Gestaltung mit freiraumplanerischer Qualität aus.

Die ersten Feedbacks von Nutzenden zu den neuen Freiraumanlagen sind sehr positiv. Die Flächen weisen nun eine höhere Biodiversität auf und sind nach den Bedürfnissen

der Bevölkerung vor Ort ausgestattet. Die Spielplatzstrategie sieht vor, dass in den nächsten Jahren wichtige Spiel- und Freiflächen in Allschwil auf diese Weise aufgewertet bzw. neu gestaltet werden.

Einbezug von Gross und Klein

Bei der Gestaltung der Plumpi konnte die interessierte Bevölkerung, jung wie alt, bei mehreren Gelegenheiten mitreden: Begonnen wurde die Planung mit einer grossen Online-Umfrage mit über 400 Eingaben und mit einem gut besuchten Mitwirkungstag im Herbst 2022. Das auf dieser Basis geplante Vorprojekt wurde dann nochmals einer Begleitgruppe aus Jugendli-

chen und Erwachsenen vorgestellt. Diese Gruppe wirkte auch als Jury beim Wettbewerb zu den Spielgeräteebauten: Die Form des Turms und die Gestaltung von Unterstand und Spielgeräten wurden so ausgewählt.

Beim Pastorenweg lief es ähnlich: Ein Mitwirkungsanlass im Spätsommer 2023 förderte Rückmeldungen zur bisherigen und gewünschten Nutzung des Ortes sowie neue Ideen zu Tage. Diese Inhalte wurden ausgewertet und von den Planerinnen zu einem Vorprojekt verarbeitet, das im November 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Die Rückmeldungen dazu wurden wieder integriert und so entstand das konkrete Projekt für eine Neugestaltung.





Beide Neugestaltungen wurden mit dem Berner Freiraumplanungsbüro SpielRaum durchgeführt, das sich auf die partizipative Entwicklung und Gestaltung von Spielplätzen und Freiräumen spezialisiert hat.

Naturnah, ortsspezifisch, mehr Funktionen

Herausgekommen sind zwei Gestaltungen, die auf die Themen eingehen, die durch die Bevölkerung vor Ort eingebracht worden sind: Zum Beispiel wurde am Pastorenweg ein Weg gefunden, den Nutzungen «Kinderspiel» und «Hundespiel», die bislang nicht immer konfliktfrei auf derselben Fläche stattfanden, jetzt neu eigene und entsprechend gestaltete Zonen zuzuweisen. So gibt es nun dort den ersten tatsächlichen Hundespielplatz in Allschwil mit entsprechenden Agility-Geräten (neben

der Hunderauslauf-Fläche auf dem Bettenacker); er ist mit einem Hag von den anderen Zonen abgetrennt. Auch am Plumpi gehen spezielle Elemente, wie etwa die Wasserseilbahn, auf Ideen der Kinder zurück, die sich eingebracht haben.

An beiden Orten, Plumpi wie Pastorenweg, wurde während der Partizipation deutlich: Wichtig sind der Bevölkerung Orte, an denen man zusammenkommen und verweilen kann und wo Begegnung stattfindet. Die neu gestalteten Flächen tragen dem Rechnung, in dem sie nicht nur Spielplätze sind, sondern qualitativ gestaltete Freiraumanlagen, an denen sich alle gerne aufhalten.

Mitmachen und Mitfeiern – Plumpi-Eröffnung am 18. Januar

Nicht nur Wünsche und Ideen hat die Bevölkerung eingebracht,

sondern auch tatkräftige Mithilfe: Bei zwei Mitmachbaustellen auf der Plumpi legten Gross und Klein Hand an beim Pflanzen, Sandverteilen, Holzschleifen und vielem mehr. Und die Spiel- und Freifläche Pastorenweg konnte vor Kurzem, am 30. Oktober, und grosser Beteiligung aus dem Quartier Grabenring feierlich eröffnet werden.

Auch die Spiel- und Freifläche Plumpi werden die Bürgerinnen und Bürger in Kürze in Besitz nehmen können – am Samstag, dem 18. Januar 2025, lädt die Gemeinde Allschwil alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich bei Klöpfen und Getränken von dem Ergebnis – und den neuen Grillstellen – überzeugen zu lassen.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*





Hundegebühr 2025

Anfang des Jahres 2025 versendet die Gemeindeverwaltung die Jahresrechnungen für die Hundegebühr an die Hundehalterinnen und Hundehalter in Allschwil. Leider erhalten häufig auch Hundehaltende eine Rechnung, deren Hund im Verlauf des Jahres verstorben sind oder den Besitzer gewechselt haben. Es ist nachvollziehbar, dass in der Trauer über den Verlust eines treuen Begleiters vergessen werden kann, diesen bei der Gemeindeverwaltung, aber auch bei der AMICUS-Datenbank (www.

amicus.ch) abzumelden. Bitte nehmen Sie die Abmeldung noch bis zum 5. Januar 2025 vor, damit Sie im Jahr 2025 keine neue Jahresrechnung erhalten. Die Abmeldung kann persönlich am Schalter der Einwohnerdienste oder per E-Mail (einwohnerdienste@allschwil.bl.ch) erfolgen. Für die Abmeldung benötigen wir eine Kopie der Tierarztrechnung (Euthanasie) oder der Rechnung für die Einäscherung des Hundes.

Einwohnerdienste
der Gemeindeverwaltung Allschwil

Bestattungen

Berti, Leo

* 3. April 1937
† 1. Dezember 2024
von Gambarogno TI
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Dürrenmattweg 45

Campi, Carlo

* 15. November 1935
† 27. November 2024
von Oftringen AG
wohnhaft gewesen in Basel,
Adullam-Stiftung,
Missionsstrasse 20

Passavant-Christeller, Dora

* 3. Februar 1937
† 28. November 2024
von Saanen BE und Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
c/o Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Stark-Luder, Hanni

* 15. August 1934
† 6. Dezember 2024
von Hölstein
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Bettenstrasse 20

Umgang mit Feuerwerk an Silvester

Das Ablassen von Feuerwerk wurde im neuen Polizeireglement im §29 «Feuerwerk und Knallkörper» vom Einwohnerrat seit dem 1. 1. 2024 neu geregelt. Ausserhalb der Bundesfeier am 31. Juli sowie am 1. August ist Feuerwerk zwar weiterhin nicht verboten, aber neu auch an Silvester bewilligungspflichtig.

Bewilligungsanträge sind mindestens zwei Wochen im Voraus schriftlich (Post oder E-Mail) bei der Gemeindepolizei einzureichen. Anträge haben folgende Informationen zu enthalten:

- Verantwortliche Person
- Genaue Örtlichkeit
- Dauer und Art des Feuerwerks (Vulkan, Raketen, Böller etc.)

Es sind zudem folgende Empfehlungen zu beachten:

Distanz zu umliegenden Gebäuden

Feuerwerk sollte nur in genügendem Abstand zu Gebäuden ge-

zündet werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben und Sicherheitshinweise auf den Feuerwerkskörpern und halten Sie diese ein. Falls Sie das Feuerwerk auf Gemeindearealen (z.B. Strassen) zünden, sind die Rückstände vollständig zu entsorgen!

Sicherheit Zuschauer/innen

Zuschauer/innen sollten sich nicht im unmittelbaren Gefahrenbereich aufhalten. Bitte beachten Sie allfällige Angaben und Sicherheitshinweise auf den Feuerwerkskörpern!

Einfuhr und Umgang mit Feuerwerkskörpern

Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse die Einfuhrbestimmungen in die Schweiz. Illegale Feuerwerkskörper unterstehen dem Bundesgesetz über Sprengstoffe. Die Einfuhr und das Ablassen von illegalen Feuerwerkskörpern kann mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder einer Geldstrafe geahndet werden (Zuständigkeit Bund und Kanton).

Abteilung Sicherheit/Gemeindepolizei

Einladung zum Dreikönigs-Apéro im Saal der Schule Gartenhof



Mittwoch, 8. Januar 2025, 18 Uhr



Zum Jahresbeginn lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Einwohnerinnen und Einwohner zum traditionellen Dreikönigs-Apéro ein. Im Saal der Schule Gartenhof bietet sich für Gross und Klein Gelegenheit, bei einem feinen Stück vom Dreikönigskuchen und bei einer heissen Schoggi oder einem Glas Weisswein auf das neue Jahr anzustossen.

Gemeinderat Allschwil

Freizeithaus Allschwil während der Weihnachtsferien

Das Freizeithaus ist von Montag, 23. Dezember 2024, bis Mittwoch, 1. Januar 2025, geschlossen.

Kindertreff für Kinder im Primarschulalter

- Ab Donnerstag, 2. Januar, zu den gewohnten Öffnungszeiten von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet.
- Ab Montag, 20. Januar, startet das Fasnachtsprogramm mit dem Larvenatelier für Kinder ab der 1. Schulklasse.

Eltern-Kleinkinder Angebote für Kinder bis 4 Jahre in Begleitung

- Ab Montag, 6. Januar, findet der betreute Eltern-Kleinkinder-Treff jeweils am Montag- und Freitagmorgen von 9 bis 11 Uhr statt.



- Ab Dienstag, 7. Januar findet der Eltern-Kleinkinder-Treff am Dienstagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr statt.

Jugendtreff für Jugendliche ab 11 Jahren

- Ab Freitag, 3. Januar, von 16 bis 23 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Schau vor deinem nächsten Besuch auf unserer Webseite www.freizeithaus-allschwil.ch vorbei und informiere dich über das spannende Angebot für alle Altersgruppen.

Wir wünschen allen eine gesellige und erholsame Ferienzeit und sehen uns im nächsten Jahr wieder!
Team Freizeithaus

Neu ab Januar 2025 Abfuhr von Sperrgut



Ab 2025 kann nicht nur Kleinsperrgut mit der wöchentlichen Kehrichtabfuhr entsorgt werden, sondern auch Grobsperrgut. Dafür entfällt der monatliche Sammeltag für Grobsperrgut.

Die Entsorgung von Sperrgut ist kostenpflichtig.

Die Anzahl Kehrichtvignetten, welche aufgeklebt werden müssen, richtet sich nach der Kantenzlänge. Pro Gegenstand oder verschnürtes Bündel gilt folgende Gebühr:

- **Kleinsperrgut:**
kleiner 1 m Kantenzlänge
1 Kehrichtvignette
- **Grobsperrgut:**
größer 1 m Kantenzlänge
3 Kehrichtvignetten

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

*Gemeindeverwaltung
Bau – Raumplanung – Umwelt*

Öffnungszeiten Hallenbad Allschwil während der Weihnachtsferien

Das Allschwiler Hallenbad ist vom 21. 12. 2024 bis 5. 1. 2025 wie folgt geöffnet:

Samstag	21. 12. 2024	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	22. 12. 2024	08.00 bis 15.00 Uhr
Montag	23. 12. 2024	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag	24. 12. 2024	geschlossen Heiligabend
Mittwoch	25. 12. 2024	geschlossen Weihnachten
Donnerstag	26. 12. 2024	geschlossen Stephanstag
Freitag	27. 12. 2024	geschlossen
Samstag	28. 12. 2024	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	29. 12. 2024	08.00 bis 15.00 Uhr
Montag	30. 12. 2024	geschlossen
Dienstag	31. 12. 2024	geschlossen Silvester
Mittwoch	01. 01. 2025	geschlossen Neujahrstag
Donnerstag	02. 01. 2025	geschlossen Berchtoldstag
Freitag	03. 01. 2025	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Samstag	04. 01. 2025	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	05. 01. 2025	08.00 bis 15.00 Uhr

Badeschluss ist jeweils 30 Minuten, Kassenschluss 60 Minuten vor Schliessung des Bades.

*Einwohnergemeinde Allschwil BRU – Facility Management
und Team Hallenbad (Telefon: 061 486 26 79)*

Ausfall der Kehricht- und Bioabfuhr



Zwischen Weihnachten und Neujahr finden folgende Abfahrten *nicht* statt:

Kehricht- und Kleinsperrgut
Donnerstag, 26. Dezember 2024
(Sektoren 1 bis 4)

Bioabfuhr
Mittwoch, 1. Januar 2025
(Sektoren 1 bis 2)

Die Bioabfuhr erfolgt stattdessen am Donnerstag, 2. Januar 2025, im gesamten Gemeindegebiet (Sektoren 1–4).

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen frohe Festtage.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

*Gemeindeverwaltung
Bau – Raumplanung – Umwelt*

Neue Abfuhrunternehmen ab Januar 2025

Ab dem 2. Januar 2025 sind zwei neue Abfuhrunternehmen in Allschwil unterwegs:

- Die Bioabfuhr erfolgt durch die Firma **SRS Swiss Recycling Services SA** aus Allschwil (Tel. 061 482 02 02).
- Die Kehricht- und Sperrgutabfuhr übernimmt die Firma **Vogelsanger AG** aus Arlesheim (Tel. 061 701 39 38).

Die Firma Vogelsanger wird auch die Grobsperrgutabfuhr übernehmen. Diese wird ab Januar 2025 nicht mehr lediglich ein Mal pro Monat angeboten. Stattdessen kann das Grobsperrgut ab dem 2. Januar 2025 zusammen mit der Kehrichtabfuhr jeweils montags und donnerstags kostenpflichtig für die Abfuhr bereitgestellt werden.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt*



Freiwilliger Schulsport Allschwil

Zum Kursabschluss

Die aktuellen Kurse des 1. Semesters 2024–2025 enden nach 15 Kurslektionen vor den Weihnachten. Sollte es während dem Semester zu Ausfällen gekommen sein, werden diese Lektionen im Januar nachgeholt. Die Leiterin oder der Leiter orientiert die Kinder über den letzten Kurstermin. Die Kurse wurden gut besucht und die Kinder hatten Freude an der Bewegung und an den Einblicken in teils neue Sportarten oder Spielformen.

Zum kommenden Kurssemester

Das 2. Semester 2024–2025 startet am 5. Februar 2025 und dauert

wiederum 15 Lektionen à 60 oder 45 Minuten. Während der Sport- und Frühlingsferien finden keine Lektionen statt. Die Kurse enden im Juni 2025.

Das definitive Kursangebot wird am 13. Januar 2025 aufgeschaltet. Der Umfang des Angebots ist abhängig von der Anzahl qualifizierten Kursleiter*innen und den freien Sport- und Schwimmhallen. Das Angebot verändert sich daher von Semester zu Semester.

Die Kursanmeldungen können ab dem 13. Januar 2025 über das Anmeldeformular auf der Webseite www.schulsport-allschwil.ch gemacht werden. Die Anmelde- und Nachmeldefrist dauert bis am

18. Februar 2025. Die Platzzahlen sind je Kurs beschränkt. Es werden keine Platzreservierungen vorgenommen! Weitere Angaben zur Anmeldung und Bezahlung sowie die Kursrichtlinien sind auf der Webseite verfasst.

Kursleitende dringend gesucht

Für das neue Semester fehlen Kursleitende für die Schwimmkurse, Tanzkurse und Fitness-/Koordinationskurse. Interessierte Personen mit Erfahrung in Kinder-Trainings und mit den notwendigen J+S-Allround bzw. SLR-Qualifikationen melden sich bitte über E-Mail bei daniel.schaefer@allschwil.bl.ch.

Die Anstellung erfolgt im Stundenlohn.

Allgemeine Angaben

Der Freiwillige Schulsport hat den Zweck, Kindern von Allschwil und Schönenbuch mit einem attraktiven Kursangebot Einblicke in verschiedene Sportarten zu ermöglichen und sie für Bewegung und Sport zu begeistern. Dabei sollen positive Erfahrungen in der Gruppe erlebt und Fähigkeiten (Koordination, Beweglichkeit, Grundtechniken) erlernt werden. Die Kurse sind bei Jugend + Sport angemeldet und von erfahrenen Kursleiter*innen durchgeführt.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Springer/in Schulgänzende Tagesstrukturen (auf Stundenbasis)

Sie unterstützen die Teams mit einem Pensum von durchschnittlich bis zu 20%, bei Abwesenheit einzelner oder mehrerer Betreuungspersonen, bei der Betreuung der angemeldeten Kinder ausserhalb der Unterrichtszeit und während sechs betreuten Schulferienwochen in der Tagesstruktur Kindergarten, der Tagesstruktur Primarschule oder dem Mittagstisch. Sie begleiten die Kinder im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren während den Mahlzeiten und helfen bei den Hausaufgaben. Weiter gestalten Sie, in Absprache mit den Gruppenleitungen, das Freizeitangebot und helfen mit bei Anlässen. Ihre Hauptarbeitszeit ist jeweils ab 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und kann bis um 18.00 Uhr gehen.

Sie bringen ausgewiesene Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit, haben Freude, mit ihnen zu arbeiten, sind flexibel einsetzbar an verschiedenen Standorten. Ausserdem sind Sie Neuem gegenüber aufgeschlossen und verfügen zwingend über gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe, ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team sowie moderne Arbeitsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Tagesstruktur Primarschule, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2025/2026 (per 11. August 2025) motivierte und aufgestellte

Praktikantinnen/Praktikanten (80%) für die Tagesstrukturen Allschwil (Kindergarten und Primarschule)

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung, gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2025 online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulgänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Fachstelle
Alter und Gesundheit ABS
**Öffnungszeiten
über die Festtage
und Neujahr**

Die Fachstelle Alter und Gesundheit bleibt vom 23. Dezember 2024 bis 3. Januar 2025 für sämtlichen Publikumsverkehr geschlossen. Ab Montag, 6. Januar 2025, sind wir gerne wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!

Fachstelle
Alter und Gesundheit ABS
Binningerstrasse 95
4123 Allschwil

T 061 575 21 00
info@fag-abs.ch
www.alterundgesundheit-abs.ch

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 6. Januar 2025
Montag, 20. Januar 2025
Montag, 3. Februar 2025

Montag, 17. Februar 2025
Montag, 17. März 2025
Montag, 31. März 2025
Montag, 28. April 2025
Montag, 12. Mai 2025
Montag, 26. Mai 2025
Montag, 16. Juni 2025
Montag, 11. August 2025
Montag, 25. August 2025
Montag, 8. September 2025
Montag, 22. September 2025
Montag, 13. Oktober 2025
Montag, 27. Oktober 2025
Montag, 10. November 2025
Montag, 24. November 2025
Montag, 8. Dezember 2025

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung an der Baslerstrasse 111 und 101 und der Aussenstellen sowie die Regiebetriebe bleiben vom Dienstag, 24. Dezember 2024, bis und mit Mittwoch, 1. Januar 2025, für sämtlichen Publikumsverkehr geschlossen. Ab Donnerstag, 2. Januar 2025, sind wir zu den normalen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Für die Meldung von Todesfällen steht am 27. Dezember 2024 von 8 bis 11.30 Uhr die Telefonnummer 061 486 25 28 (Abteilung Einwohnerdienste) zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein gesundes Neues Jahr!

Gemeindeverwaltung Allschwil

Baugesuche KW 50

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

088/1817/2024 Bauherrschaft: Kanton Basel-Landschaft, Bau- und Umweltschutzdirektion Hochbauamt, Paneque Mendoza Marta, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal. – Projekt: Schulraumprovisorium, Parzelle A1172, Hegenheimermattweg. – Projektverantwortliche Firma/Person: Dennis Knabe Architekt, Knabe Dennis, Hafenstrasse 25a, 4057 Basel.

089/1821/2024 Bauherrschaft: Active Casa Immobilien GmbH, Bianco Sergio, Schönaustrasse 87, 4058 Basel. – Projekt: Anbau Hobbyraum, Parzelle A2571, Grabenmattweg 29. – Projektverantwortliche Firma/Person: Active Casa Immobilien GmbH, Bianco Sergio, Schönaustrasse 87, 4058 Basel.

090/1824/2024 Bauherrschaft: Sieber Martina u. Moosmann Lukas, Himmelrichweg 12, 4123 Allschwil. – Projekt: Windfang/Vordach, Parzelle B2109, Himmelrichweg 12. – Projektverantwortliche Firma/Person: archicafe GmbH, Dalbenweg 16, 4416 Bubendorf.

091/1827/2024 Bauherrschaft: Kanton Basel-Landschaft, Bau-

und Umweltschutzdirektion Hochbauamt, Paneque Mendoza Marta, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal. – Projekt: Schulraumprovisorium, Parzelle A274, Hegenheimermattweg 64. – Projektverantwortliche Firma/Person: Dennis Knabe Architekt, Knabe Dennis, Hafenstrasse 25a, 4057 Basel.

092/1828/2024 Bauherrschaft: Neweba AG, Poort Frederik, Bettenstrasse 81a, 4123 Allschwil. – Projekt: Carport, Parzellen A1023, A642, Bettenstrasse 81a. – Projektverantwortliche Firma/Person: Miriam Hahn Dip.-Ing. Arch TU, Wettsteinallee 87, 4058 Basel.

093/1838/2024 Bauherrschaft: Primeo Wärme AG, Kühlwein Sebastian, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein. – Projekt: Energiezentrale, Parzelle A154, Hagmattstrasse 23. – Projektverantwortliche Firma/Person: Triplex Energieplaner AG, Hauptstrasse 46a, 4450 Sissach.

094/1840/2024 Bauherrschaft: Saydam Ali, Hülya u. Yesim, Grabenmattweg 9, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Ausbau Mehrfamilienhaus, Parzelle A1977, Saturnstrasse 49. – Projektverantwortliche Firma/Person: Saydam Ali, Hülya u. Yesim, Grabenmattweg 9, 4123 Allschwil.

038/0731/2024 Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG INI-NET-VNI-WSD, Studer Patrick, Postfach, 4002 Basel. – Projekt: Neubau einer Mobilfunkanlage mit Mast und neuen Antennen/AWSR, Parzelle B828, Schönenbuchstrasse. – Projektverantwortliche Firma/Person: AXIANS Schweiz AG, Javaheri Siamak, Rütistrasse 28, 8952 Schlieren

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis

17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **23. Dezember 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Tagesstruktur Primarschule Gartenhof suchen wir ab dem 01.01.2025 oder nach Vereinbarung eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (>Verwaltung >Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Tagesstruktur Primarschule, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil aktiv mitzugestalten? Für das Team Stabsdienste suchen wir per 1. April 2025 oder nach Vereinbarung eine engagierte, kundenorientierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

Jurist/in 80 bis 100%

Ihr Aufgabengebiet

- In dieser spannenden Funktion sind Sie verantwortlich für die rechtliche Beratung der Gemeindeverwaltung Allschwil sowie vom Gemeinderat und dem Einwohnerrat. Schwerpunkt bilden dabei das Baurecht und allgemeine Verwaltungsrecht.
- Sie vertreten die Gemeinde in zivil- und verwaltungsrechtlichen Verfahren und verfassen entsprechende Rechtsschriften.
- Sie gestalten und redigieren Verträge und führen teilweise Vertragsverhandlungen.
- Sie arbeiten beim Erlass von kommunalen Rechtsgrundlagen (Reglemente, Verordnungen, Richtlinien) mit.
- Sie nehmen an den monatlichen Sitzungen des Einwohnerrats teil und unterstützen das Präsidium des Einwohnerrats bei rechtlichen Fragen.
- Sie leiten das Verfahren des Polizeiausschusses und sind verantwortlich für die Führung eines juristischen Volontärs/einer juristischen Volontärin.

Ihr Profil

- Sie haben ein abgeschlossenes Master-Studium der Rechtswissenschaften und verfügen idealerweise über ein Anwaltspatent.
- Sie haben mehrjährige berufliche Erfahrung in einer Verwaltung und verfügen über umfassende Kenntnisse des Baurechts sowie des allgemeinen Verwaltungsrechts.
- Sie können sich rasch in komplexe Sachverhalte einarbeiten, haben eine strukturierte und speditive Arbeitsweise und besitzen eine sichere Ausdrucksweise in der deutschen Sprache.
- Sie sind es gewohnt, selbstständig zu arbeiten, können Verantwortung übernehmen und haben Interesse und Freude an den vielfältigen Aufgaben eines kommunalen Rechtsdienstes.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.

Ihre Perspektive

- In dieser spannenden Stabsfunktion bearbeiten Sie ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabenfeld im Spannungsfeld zwischen Verwaltung, Exekutive und Legislative.
- Sie erhalten dabei viel Verantwortung und die Möglichkeit, die Gemeindeverwaltung Allschwil als schlagkräftige, effiziente Organisation zu unterstützen und in ihrem Verantwortungsbereich weiterzuentwickeln.
- Wertschätzendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team und Umfeld.
- Öffentlich-rechtliche Anstellung mit attraktiven Bedingungen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Angela Gröner, Leiterin Stabsdienste, Tel. 061 486 25 09, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

allschwil.ch

WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT

reinhardt.ch



Neues Polizeireglement und Verordnung zum Polizeireglement

Das neue Polizeireglement wurde vom Einwohnerrat rückwirkend per 01.01.2024 in Kraft gesetzt. Auch die Verordnung zum Polizeireglement wurde rückwirkend vom Gemeinderat per 01.01.2024 in Kraft gesetzt.

Neben einigen wichtigen Anpassungen wurden mit der Teilrevision auch formelle Angleichungen vorgenommen. Nachfolgend werden die wichtigsten Änderungen im Polizeireglement aufgeführt und bei Bedarf erklärt:

§ 16 Verwendung von Waffen

Die Gesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition fällt in die abschliessende Kompetenz des Bundes. Für den Vollzug dieses Gesetzes sind grundsätzlich die Kantone zuständig. Vor diesem Hintergrund konnte dieser Paragraph ersatzlos gestrichen werden.

§ 17 Unbemannte Luft- und Modellluftfahrzeuge

Nach dem Inkrafttreten der neuen europäischen Regelungen betreffend Drohnen per 1. Januar 2023, die auch in der Schweiz gelten, ist eine zusätzliche Regelung in kommunalen Reglementen obsolet geworden. Der Paragraph konnte

deshalb ersatzlos gestrichen werden.

§ 19 Beschädigungen und Verunreinigungen

Hier wurde im Ziffer 1bis eine generelle Meldepflicht für die Verursachenden von Beschädigungen oder Verunreinigungen implementiert. Im Weiteren wurde unter der Ziffer 4 aufgenommen, dass die Gemeinde Verursachende zuerst auffordern muss, Beschädigungen in stand zu stellen oder Verunreinigungen zu entfernen, bevor eine kostenpflichtige Ersatzvornahme erfolgt.

§ 21 Gesteigerter Gemeingebrauch

Der gesteigerte Gemeingebrauch wurde bezüglich vermieteten E-Scootern, Microcars, E-Fahrrädern und E-Trottinets erweitert. Näheres wird in der Verordnung geregelt.

§ 25 Nachtrube

Hier wurde Ziffer 4 in Bezug auf lärmverursachende, temporäre Bau- und Nachtarbeiten präzisiert.

§ 29 Feuerwerk und Knallkörper

Das Ablassen von Feuerwerk wurde ausserhalb der Bundesfeier am 31. Juli sowie am 1. August ein-

geschränkt. So sind Feuerwerke ausserhalb der Bundesfeier zwar weiterhin nicht verboten, aber neu auch an Silvester bewilligungspflichtig.

§ 42 Wegschaffen von Fahrzeugen

Neu kann für sämtliche abgeschleppte Fahrzeuge eine Stand- resp. Lagerungsgebühr erhoben werden. Zudem können Fahrzeuge nach erfolgloser Aufforderung zur Abholung durch die Gemeinde kostenpflichtig entsorgt werden. Näheres regelt die Verordnung.

§ 43 Überhängende Bepflanzungen

Auch hier wurde der Paragraph soweit ergänzt, dass bevor die Gemeinde kostenpflichtig selber tätig wird, die betreffenden Grundstückseigentümer zum Rückschnitt aufgefordert werden muss.

In der Verordnung zum Polizeireglement gibt es folgende Anpassungen und Ergänzungen:

§ 7a Abstellen von gewerbmässig gemieteten E-Scootern, E-Trottinettes und E-Bikes

Das Abstellen von solchen Fahrzeugen auf Allmend wird klar ge-

regelt. Müssen Fahrzeuge durch die Gemeinde entfernt und anschliessend z.B. im Werkhof gelagert werden, kann eine Transport- und Stand- resp. Lagerungsgebühr erhoben werden (Transport 60.– und Standgebühr 10.– pro Tag). Damit können die Vermieterfirmen mehr in die Pflicht genommen werden.

§ 7b Wegschaffen von Fahrzeugen

Müssen Motorfahrzeuge abgeschleppt und über einen längeren Zeitraum auf gemeindeeigenem Areal deponiert werden, wird eine Gebühr erhoben. Die Abschleppgebühr wurde auf 300 bis 500.– festgesetzt. Die Stand- resp. Lagerungsgebühr wurde mit 30.– pro Tag definiert. Diese Gebühren werden dem/der verursachenden Fahrzeughalter/in verrechnet.

Das neue Reglement und die Verordnung können auf der Homepage der Verwaltung www.allschwil.ch eingesehen und heruntergeladen werden. Für Fragen bezüglich die neuen Regelungen steht die Gemeindepolizei von Montag bis Freitag während der normalen Bürozeiten zur Verfügung.

Wichtige Tipps zur Parkraumbewirtschaftung

Schon in wenigen Monaten steht der Jahreswechsel an, weshalb die Gemeindepolizei frühzeitig auf die wichtigsten Punkte bezüglich Anwohnerparkkarten aufmerksam machen möchte.

- Parkkarten für das neue Jahr können grundsätzlich jederzeit (auch unter dem Jahr) online auf der Gemeindefseite www.allschwil.ch beantragt werden.
- Anwohnerparkkarten müssen für jedes Jahr neu beantragt werden. Die Karten werden nicht automatisch verlängert!
- Beachten Sie beim Antrag, dass Sie bei Kartenanträgen für das kommende Jahr, das Startdatum 01.01.2025 auswählen.



- Beantragen Sie die Parkkarte für das neue Jahr frühzeitig, am

besten noch im alten Jahr. Dies ist vor allem bei Ferienabwesenheiten über den Jahreswechsel wichtig (es können beide Karten im Fahrzeug deponiert werden).

- Die Parkkarte ist jeweils ein Kalenderjahr lang gültig (01.01.20XX – 31.12.20XX)
- Ab dem 01. Januar des neuen Jahres sind die Parkkarten aus dem Vorjahr **ungültig und können nicht mehr verwendet werden!**
- Anwohnerparkkarten sind beim Parkieren **gut sichtbar hinter der Frontscheibe** anzubringen (§ 3, Ziff. 1 Parkraumreglement).
- Anwohnerparkkarten werden nur als Jahreskarten ausgegeben und kosten auch unterjährig CHF 50.00. Eine Rückerstattung bei Rückgabe der Karte ist nicht vor-

gesehen (§ 12, Ziff. 5 Parkraumreglement).

- Parkkarten können online ausschliesslich mit **Kreditkarte oder TWINT** bezahlt werden.
- Nach Bezahlung können die Karten direkt zu Hause ausgedruckt werden (schwarz/weiss oder farbig).
- Speichern Sie das PDF (Anwohnerparkkarte) auf Ihrem Computer oder Handy ab. Bei Verlust oder Unleserlichkeit können Sie die Karte ganz einfach nochmals ausdrucken.
- Auch die Angestelltenparkkarten müssen fürs 2025 neu bei der Abteilung Sicherheit beantragt werden. Die Karten werden nicht automatisch verlängert oder erneuert.

In eigener Sache

Weihnachts- und Neujahrspause

AWB. Die AWB-Ausgabe, die Sie in den Händen halten, ist die letzte Grossauflage des Jahres. Nächsten Freitag, 20. Dezember, erscheint die letzte Aboausgabe 2024. Über Weihnachten und Neujahr sowie in der ersten Januarwoche (27. Dezember und 3. Januar) erscheinen keine Zeitungen. Die nächste Aboausgabe folgt am 10. Januar. In ihr wird wie gewohnt gezeigt, wie die Blagedde der kommenden Schwelmer Fasnacht aussieht. Man darf also gespannt sein.

Wer noch kein AWB-Abonnement hat, kann dies unter www.allschwilerwochenblatt.ch/abonnemente oder über den untenstehenden QR-Code bestellen. Mit dem Abo erhalten Sie die Zeitung jeden Freitag und nicht nur alle 14 Tage. Die erste Grossauflage im neuen Jahr erscheint am 17. Januar.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 944 Expl. Grossauflage
 1 305 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
mail.inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



EINE FRÖHLICHE
 ADVENTSZEIT
 WÜNSCHT DAS
dietze
 HÖRCENTER

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

Entfäuscher	Währung in Indien	Utensil für ein Aufgussgetränk	ugs.: weibl. Wasserfan	ausreichend, hinlänglich	Felsenhöhle	griech. Joghurtspese	kurz und bündig	ein Reifenspiel (engl.)	Fahrrad	spöttisch lächeln
Gewinn, Ausbeute, Ernte					wirklich, tatsächlich			Abk.: Unfallversicherungsgesetz		
frz.: Strasse			Schaufenstergestaltung (Kw.)			8	Rechnungsbegleicher			
Kosten, Auslagen					Ausflug (engl.)			Arab. Märchenfigur (... Baba)		
Halbton über a		9	frz.: Nacht				israel. Schriftsteller † 2005		2	
knauerig					Vorname der Autorin Blyton † 1968			Musikzeichen		Brettspiel
kleiner Meereskreb	betätigen, betreiben		Gewächs im Wald	dietze HÖRCENTER				positive Elektrode		10
Abmarsch, Auswanderung	schlechte Gegenleistung		ugs.: Frühstück	Gesamtheit der Zähne	Blütenstand	Ausruf der Bestürzung	Sammelbuch	Schiffleinwand		
		5								
Kennziffer						Sunda-Insel männl. Kurzname			feste Erdoberfläche	Abscheu
Mittel gegen Körpergeruch (Kw.)			die Heilige Schrift		4			abbaubare Gesteinsschicht		
Aufbruch zu einer Fahrt		7				behelfsmässige Unterkunft			1	
Abk.: negativ			Dreschabfall					Schweizer Maler (Albert) † 1910		
israel. Parlament					6	Organe im Rachen				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 7. Januar, alle Lösungswörter des Monats Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat zweimal einen 100-Franken-Gutschein vom Restaurant Landhus in Allschwil gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Bürgergemeinde

Ein heimischer Baum

AWB. Allschwiler Bürgerinnen und Bürger erhalten auch in diesem Jahr einen Gratisweihnachtsbaum (Fichte) von der Bürgergemeinde. Die Abgabe der Bäume findet ausschliesslich morgen Samstag, 14. Dezember, zwischen 8 und 10 Uhr auf dem Pausenplatz des Schulhauses Schönenbuchstrasse statt.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner ohne Bürgerrecht können einen Weihnachtsbaum aus dem Allschwiler Wald einkaufen gehen. Von Dienstag, 17., bis Freitag, 20. Dezember, verkauft das Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental jeweils von 13.30 bis 16 Uhr beim Forstwerkhof Kirschner

Weihnachtsbäume. Am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Dezember, läuft der Verkauf beim Forstwerkhof und beim Ziegelhofhag jeweils von 10 bis 16 Uhr. Am Montag, 23. Dezember, findet der Verkauf von 11 bis 14 Uhr beim Forstwerkhof statt. Der Weg ab dem Restaurant Spitzwald und dem Forstwerkhof Kirschner, der zu Fuss zurückgelegt werden kann, ist markiert. Die Zufahrt mit dem Auto ist möglich, es sind Parkplätze vorhanden. Es gibt jeweils auch Verpflegungsmöglichkeiten.

Weitere Infos finden Sie unter www.forst-revier.ch.



Ab dem 17. Dezember verkauft das hiesige Forstrevier wieder Weihnachtsbäume aus dem Allschwiler Wald.

Foto bsc

Buch

Ein weiterer «Blick zurück»



An diesem Samstag signiert Max Werdenberg den vierten Band von «Ein Blick zurück» bei Buch am Dorfplatz.

Foto zVg

Der vierte Band von «Ein Blick zurück» erscheint gerade noch in der Adventszeit. Der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch hat wieder 40 Kolumnen von Max Werdenberg, die im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, mit Fotos aus der heutigen Zeit als Buch herausgegeben.

Ohne den Link zur Vergangenheit, das Bewusstsein, wo wir herkommen, gibt es keine bewusste Gegenwart. Max Werdenberg hat es

geschafft, das Alltagsleben vor 100 Jahren sehr lebendig zu beschreiben, und Dominik Herzog hat die Fotos aus der heutigen Zeit gemacht. Bei Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, wird Max Werdenberg morgen Samstag, 14. Dezember, um 14 Uhr bei der Vernissage seine Bücher signieren. Es ist wieder ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Nelly Owens

Kulturverein
Allschwil-Schönenbuch

Was ist in Allschwil los?

Dezember

Fr 13. Konzert Louisa Marxen
Musikschule Allschwil. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19 Uhr.

Sa 14. Abgabe Bürgerbäume
Bürgergemeinde Allschwil. Allschwiler Bürgerinnen und Bürger können eine Gratisfichte abholen. Pausenplatz Schulhaus Schönenbuchstrasse, 8 bis 10 Uhr.

Buchvernissage

«Ein Blick zurück»

Kulturverein. Max Werdenberg signiert den neuerschienenen vierten Band von «Ein Blick zurück». Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, 14 Uhr.

Ökumenischer Suppentag

Suppentagskommission. Christkatholischer Kirchgemeindefeierabend, Calvinhaus und Pfarreisaal St. Peter und Paul, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Konzert von Let's Gospel
Kirche St. Theresia, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

So 15. «Eine Million Sterne»
Römisch-katholische Kirchgemeinde. Andacht zur Caritas-Aktion mit Musik von Let's Gospel. Kirche St. Theresia, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Mo 16. Violinkonzert
Musikschule Allschwil. Klasse von Annina Wöhrle. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Di 17. Weihnachtsbaumverkauf
Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Beim Forstwerkhof Kirschner, 13.30 bis 16 Uhr.

Weihnächtliches

Panflötenkonzert

Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Foyer, 18.15 Uhr.

Mi 18. Weihnachtsbaumverkauf
Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Beim Forstwerkhof Kirschner 13.30 bis 16 Uhr.

Do 19. Weihnachtsbaumverkauf
Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Beim Forstwerkhof Kirschner, 13.30 bis 16 Uhr.

Schulweihnacht

Primarschule. Kinder des Schulhauses Neuallschwil singen Weihnachtslieder begleitet von der Musikschule Allschwil. Kirche St. Theresia, 17 Uhr (1. und 2. Klassen), 18.30 Uhr (3. bis 6. Klassen). Eintritt frei.

Landkino

Fachwerk. «El espíritu de la colmena» von Víctor Erice, Spanien 1973. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Fr 20. Weihnachtsbaumverkauf
Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Beim Forstwerkhof Kirschner, 13.30 bis 16 Uhr.

Sa 21. Weihnachtsbaumverkauf
Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Im Ziegelhofhag und beim Forstwerkhof Kirschner, 10 bis 16 Uhr.

So 22. Weihnachtsbaumverkauf
Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Im Ziegelhofhag und beim Forstwerkhof Kirschner, 10 bis 16 Uhr.

Mo 23. Weihnachtsbaumverkauf
Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental. Beim Forstwerkhof Kirschner, 11 bis 14 Uhr.

Mi 25. Weihnachtssingen im Alterszentrum am Bachgraben

Alle sind zum Mitsingen im Ad-hoc-Chor eingeladen. Treffpunkt 7.30 Uhr, Speisesaal AZB, Muesmattweg 33 zu Kaffee/Tee/Gipfeli. Ab 8 Uhr Gesang im Speisesaal, dann auf verschiedenen Wohnbereichen bis circa 10 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Direkt zu den Filialen
und Öffnungszeiten



Sonntagsverkauf 15. Dezember

10%

Rabatt auf das gesamte
Supermarkt- und Fachmarkt-
Sortiment inklusive OBI

Nur gültig am 15.12.2024
bei einem Mindesteinkauf
von CHF 100.–*

* Gültig in den Filialen Migros Claramarkt, MParc Dreispitz,
Migros Drachen-Center und Migros Märtplatz.

Ausgenommen sind Migros Take Away, Migros Restaurant,
Outlet Migros Claramarkt, Migros Partner, Migros Bahnhof,
Gebührensäcke, -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile,
Service- und Dienstleistungen (wie z.B. Heimlieferung,
Mietprofil, Reparaturen), E-Loading, iTunes/App-Karten,
SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Geschenkboxen,
alkoholische Getränke und bereits getätigte Kundenbestel-
lungen. Nicht einlösbar auf Migros Online und in den Online-
Shops der Fachmärkte. Diese Aktion ist nicht kumulierbar.

MIGROS
Basel